INFO

Ausgabe 02/2010

Mitteilungsblatt des TSV Staaken 1906 e.V.
... sportlich, vielseitig, familienfreundlich

http://www.tsvstaaken.de

TSV Staaken 06 e.V.

..sportlich
...vielseitig
...familienfreundlich!

Sport und Bewegung in allen Lebensphasen!

Eltern-Kind-Turnen • Turnen • Tanz
Baseball • Aerobic • Leichtathletik
Badminton • Volleyball • Tischtennis
Faustball • Gymnastik (Damen/Herren/Paare)
Nordic Walking • Gesundheitssport

Wir laden alle, die Freude am Sport haben, zu einer „Schnupperstunde“ ein! Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Weitere Informationen zu den Übungsstunden im Internet unter http://www.tsvstaaken.de
oder Tel.: 0157 / 79 44 76 08
oder Email: geschaeftsstelle@tsvstaaken.de

03.04.2011:
31. Berliner Halbmarathon

Die SPANDAU ARCADEN präsentieren

Die 7. Parkhausmeile

Freitag, 17. Juni 2011, ab 17.30 Uhr

TSV
STAAKEN
1906 e.V.

Ausgabe 82 November 2010

IMPRESSUM

Herausgeber: Turn- und Sportverein Staaken 1906 e.V.
Internet: www.tsvstaaken.de

Geschäftsstelle: Sandra Laurenz
Str. 331 Nr. 5 • 13591 Berlin
Tel.: 0157 / 79 44 76 08
Fax: 0180 / 355 186 44 39

Redaktion Elke Massel
Südekumzeile 11a • 13591 Berlin
Tel.: (030) 367 03 022
e-mail: pressewart@tsvstaaken.de

Satz/Druck: Druckerei und Werbeagentur C&D-Design
Alte Dorfstraße 4 • 16727 Oberkrämer
Tel.: (03304) 52 12 01 • Fax: (03304) 52 12 02
www.cd-design-dww.de
e-mail: cd_design@t-online.de

Annahmeschluss für INFO-Berichte:
07. Mai 2011

Guten Tag, liebe Mitglieder und Freunde des TSV Staaken!

Wenn Ihr dieses Info-Heft in der Hand haltet und meinen kurzen Bericht lest, ist es nicht mehr weit bis zu den Weihnachtsfeiertagen und zur Jahreswende. Die seit Ende August angebotenen Dominosteine werden ausverkauft sein und die moderne und „trendige“ Festtagsbeleuchtung mit immer grellerem Licht und kürzeren Flackerintervallen hat schon eine hohe Energierechnung verursacht. Vielleicht aber findet man etwas Ruhe abseits des hektischen Treibens und man verharrt in beschaulicher Stille bei einem einzelnen Kerzenlicht, um einen Rückblick auf das Jahr 2010 zu halten.

Ich habe den „geschäftlichen“ Rückblick redaktionsschlussbedingt bereits getan. Auf den TSV Staaken bezogen, komme ich zu der Feststellung, dass das Jahr ein weiterer Meilenstein in der nun 104-jährigen Vereinsgeschichte war.

Drei wichtige, sich nicht jährlich wiederholende Ereignisse prägten das Jahr:

- Alle Versuche, den seit 1925 zum Verein gehörenden Spielmanns- und Fanfarenzug wieder „zum Leben“ zu erwecken, haben keinen positiven Erfolg gebracht. Ein kleiner Hoffnungsschimmer war noch die Zusammenkunft des Vorstands mit den Spielleuten am 1. September 2010 im Vereinsheim, aber es konnten keine der Fortführung der Abteilung dienenden Ergebnisse erzielt werden. Nun bleibt nur noch die unangenehme Aufgabe, die Abteilung „abzuwickeln“ und den Fundus aufzulösen. Somit gab es statt der 85. Jubiläumsfeier leider nur eine „Beerdigung“ des traditionsreichen Spielmanns- und Fanfarenzugs.
  Trotzdem an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Aktiven, die Passiven und die Funktionsträger für ihren jahrelangen engagierten Einsatz im Spielmanns- und Fanfarenzug, der viele Jahrzehnte auch außerhalb des Großraums Staaken ein Aushängeschild unseres Vereins war.

- Der TSV Staaken ist nun „Großgrundbesitzer“. Am 1. Juli 2010 wurde der notarielle Kaufvertrag unterzeichnet und mit der Grundbucheintragung vom 23. August 2010 sind wir Eigentümer des 948 m² großen Grundstücks geworden. Nun besteht eine langfristige Planungssicherheit für Nutzungsveränderungen, Investitionen etc.. Derzeit liegen noch keine konkreten Planungen vor vorerst wird es auch keine gravierenden Veränderungen bezüglich der Nutzung geben.

- Die Geschäftsstelle konnte erfolgreich etabliert werden. Die verwaltungstechnische Entlastung des Vorstands ist erheblich und der Umfang der Aufgaben, die auf Sandra delegiert werden nimmt kontinuierlich zu. Unserem langfristigen Ziel, Aufläufe und Projekte so zu steuern, dass die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder eine stärkere Entlastung finden, kommen wir Stück für Stück näher. Mit diesen Maßnahmen verbinden wir auch die Hoffnung und

Mitarbeit in den Gremien eine breitere Basis unter den Vereinsmitgliedern findet.

Ansonsten lief im sportlichen Bereich alles wie am „Schnürchen“. Die beiden Sportfeste waren gut besucht und der organisatorische Ablauf war gut und wird weiter optimiert. Ausscheidende Übungsleiter konnten ersetzt werden. Patrick Schulze hat die Gruppe „Mädchen 7-8 Jahre“ von Steffi Klinger übernommen und Hans-Dieter Kenneweg, der auch die amtliche ÜL-Lizenz (DSV) erworben hat, bewegt die „Nordic Walker“ nun an Stelle von Dörte Weidner. Den ausgeschiedenen Übungsleitern ein herzliches Dankeschön und alles Gute für die Zukunft! Den neuen Übungsleitern wünschen wir einen guten Erfolg in der Aufgabe und Freude bei der „Beschäftigung“ unserer Vereinsmitglieder.

Was wünsche ich mir für das Jahr 2011?

Was ich vermisse, ist die offene Kommunikation mit den Vereinsmitgliedern. Ich habe schon des öfteren versucht, mit Aussagen und Thesen zu provozieren. Leider erhalte ich nie eine Reaktion darauf.

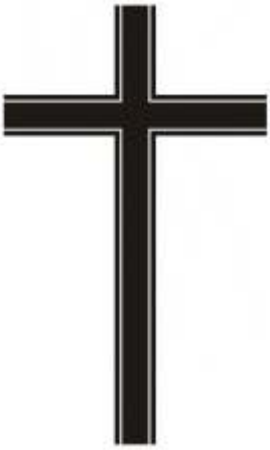
- Ist es denn so, dass alle Vereinsmitglieder uneingeschränkt „glücklich und zufrieden“ sind?
- Gibt es Nichts, was verbessert werden kann?
- Gibt es keine Ideen für Veränderungen/Neuerungen?

Obwohl ich das gefühlte, jedoch nicht ausgesprochene Lob gern annehme, kann ich eigentlich nicht glauben, dass der geschäftsführende Vorstand und die Geschäftsstelle so perfekt sind, alle unausgesprochenen Wünsche der Vereinsmitglieder als „Eingebung“ unmittelbar zu empfangen und umzusetzen. Wir, der von den Mitgliedern gewählte Vereinsvorstand, sind keine Machtmenschen oder „Basta-Typen“. Wir lieben Kommunikation! Verzeiht mit bitte diese erneute Provokation!

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern und Leser des Info-Hefts eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im Jahr 2011 Gesundheit, Freude bei der sportlichen Betätigung und Harmonie in der großen „TSV-Staaken-Familie“.

Rainer Maudrich
1. Vorsitzender

P.S. Ich würde mich auch freuen, das 105-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2011 gebührend feiern zu können. Hat jemand eine Idee und auch die Tatkraft für eine vereinsweite und abteilungsübergreifende Veranstaltung?



Am 27. Oktober 2010 verstarb im 91. Lebensjahr unser Ehrenmitglied

Lieselotte „Lilo“ Grimmen

Lilo war 74 Jahre Mitglied im TSV Staaken.
Ihre sportlichen Schwerpunkte lagen in den Abteilungen Turnen, Handball und Faustball.
Viele Jahre hatte sie sich in Vorstandsfunktionen für den TSV Staaken ehrenamtlich engagiert.

Unser Verein hat mit Lilo ein Vorbild und eine gute Freundin verloren.
Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

TSV Staaken 1906 e.V.
Der Vorstand

im Oktober 2010

6. Sky Run Berlin
Berliner Treppenlauf im Park Inn Berlin-Alexanderplatz,
39 Stockwerke, 770 Stufen
Pfingstsonntag, 12. Juni 2011, ab 12.00 Uhr

---

10. Berlin Aquathlon
Sonntag, 3. Juli 2011, 9.00 Uhr

---

3. Müggelsee Aquathlon
Sonntag, 14. August 2011, 10.00 Uhr

Vereinsheim TSV Staaken 06 e.V.

Die Begegnungs- und Kommunikationsstätte für alle Mitglieder des Vereins und deren Gäste

Öffnungszeiten Vereinsheims:

Frühschoppen am 1. Sonntag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr

Darüber hinaus steht das Vereinsheim nach Absprache mit den Heimwarten für vereinsinterne und private Veranstaltungen von Vereinsmitgliedern zur Verfügung.

Abteilungsfeiern Abteilungssitzungen
Reisebesprechungen der Gruppen/Abteilungen
markante Geburtstage Kaffeetafel Taufe
Einschulung Konfirmation Kommunion
Polterabend Hochzeit Klassentreffen
Familientreffen Silberhochzeit

... und vieles mehr!

Das kann das Vereinsheim des TSV Staaken 1906 e.V. bieten:

- Raum für bis zu 50 Gäste (mit Gartennutzung bis zu 200 Personen)
- keine Vorbereitungen, kein Abwasch etc. = kein Stress zu Hause
- angenehme und persönliche Atmosphäre mit Service
- günstige Getränkepreise
- komplette Ausstattung im Haus und Garten (Grill, Spiele etc.)
- flexible Ausgestaltung – (fast) alles ist möglich

TSV Staaken 06 e.V. Vereinsheim Straße 331 Nr. 5
(zwischen Zörgiebelweg und Eichholzbahn)
13591 Berlin-Staaken
Tel. 366 20 65 oder
☎ 366 16 23 (Hannelore Blaß und Detlef Krott)

1.-Hilfe-Kurs am 28.08.2010

Um 9:00 Uhr haben sich 13 wissensdurstige Vereinsmitglieder Übungsleiter, Vorturner, Vertreter, Vorstandsmitglieder und sonstige Interessierte zum 1.-Hilfe-Kurs im Vereinsheim versammelt. Da wir uns alle kannten, gab es von Anfang an ein munteres Plaudern und Schwatzen.

Frau Glindemann, Ausbildungsleiterin beim Roten Kreuz Spandau, die den Kurs mit Schwerpunkt „Sportverletzungen“ leitete, war jedoch eine ebenso kompetente wie resolute Führungskraft, die uns eine Menge Nützliches und Hilfreiches beibrachte. Nicht nur die wirklich lebensrettenden Handgriffe als Ersthelfer, wie Mund-zu-Mund (oder Nase)-Beatmung und Herzmassage, die jeder an den mitgebrachten Dummies für Erwachsene und Kinder praktisch üben musste.

Auch so banale Dinge wie Fingerkuppenpflaster, Armfixierung mit dem Dreieckstuch und Druckverbände wurden ausprobiert.

Diverse Fragen über die richtige Vorgehensweise bei Unfällen und Verletzungen im Übungsleiteralltag wurden umfassend behandelt.

Da es viel zu besprechen gab und Frau Glindemann den Kurs sehr kurzweilig gestaltete, vergingen die 8 Stunden wie im Flug.

Dies ist übrigens nicht die Betriebsversammlung der Putzkolonne des Vereins oder die Vorbereitung auf die nächste Halloween-Party, sondern das Ergebnis einer Übung zum Anlegen eines Kopfverbandes.

Vielen Dank an den Vorstand, der den Kurs ermöglicht hat und den Teilnehmern auch noch einen kleinen Imbiss in der Mittagspause spendiert hat.

Karin

Liebe Kleinen!

Wir wollen eine neue Gruppe eröffnen!

Seid ihr **Jahrgang 2004 oder 2005** und habt ihr Lust zu tanzen, dann kommt

ab 28.10.10 immer donnerstags

in die Aula (MZR)
(über Nebeneingang vom Parkplatz aus)

der Brandwerder Grundschule

in der Spandauer Str. 86, 13591 Berlin

von 16.30-17.30 Uhr

Wir bewegen uns zum Takt der Musik und tanzen neben Polka, Twist, und Kreistänzen auch nach modernen Klängen.

Unter der Leitung von **Angelika Wittig (für alle Tanzkinder: Geli)** haben schon viele Kinder in Staaken in den letzten 25 Jahren gelernt, Rhythmusgefühl zu entwickelt und erfahren, was Vereinsleben bedeutet. Mit Unterstützung von **Simone Abbenhaus** werden die Kinder in der neuen Gruppe 4 beim Tanzen viel Spaß miteinander haben.

Abgesehen von dem normalen Training finden verschiedene Aktivitäten statt. So besuchen wir ein Mal im Jahr gemeinsam mit allen Tanzkindern der Tanzgruppen 1, 3, 5, 6 und 7 (derzeit ca. 60 Mädchen verschiedenen Alters) die Kinderrevue im Friedrichstadtpalast. Außerdem werden wir für Auftritte bei Sommerfesten, Geburtstagen und anderen Veranstaltungen engagiert, um unsere Tänze darzubieten, nehmen am Festumzug der Gartenstadt teil, machen Gruppenreisen oder Übernachtungspartys und denken uns gemeinsam mit dem Trainerteam (bestehend aus **Geli** und **Simone** sowie **Vivian Rust, Mandy Bohn, und Marie Klein**) Weihnachtsmärchen aus, die wir mit gestalten und so zu unvergesslichen Auftritten werden lassen.

Bitte bei Geli anmelden:

Handy 0160/98509158 oder mailen AngelikaWittig@gmx.de

Wir freuen uns auf euch!!

Euer Tanzteam

Verstärkung für unsere Gruppe 1 gesucht!!

Seid ihr **Jahrgang 2000, 2001 oder 2002** und habt ihr Lust mit uns zu tanzen, dann kommt

immer mittwochs zur Gruppe 1 der Tanzgruppe

von 17.30-18.30 Uhr in die Aula (MZR)
(über Nebeneingang vom Parkplatz aus)

in der Brandwerder Grundschule,

Spandauer Str. 86 in 13591 Berlin.

Wir bewegen uns zum Takt der Musik und tanzen zu verschiedensten Musikrichtungen.

Handy 0160/98509158 oder mailen AngelikaWittig@gmx.de

Wir freuen uns auf euch!!

Euer Tanzteam

Hier eine Übersicht aller Gruppen der Tanzgruppe:

Trainingszeiten und Gruppen

Mittwochs:		**hauptsächlich Mädchen der Jahrgänge:**
Gr. 3	16.30-17.30 Uhr	2002-2003
Gr. 1	17.30-18.30 Uhr	2000-2001
Gr. 5	18.30-20.00 Uhr	1992-1995
Donnerstags:		
Gr. 4	16.30-17.30 Uhr	2004-2005
Gr. 6	17.30-18.30 Uhr	1998-1999
Gr. 7	18.30-19.30 Uhr	1994-1996

Tanzgruppen 1- 7
A. Wittig
Tel.0160 985 09 158

Artikel der Tanzgruppe zur Übernachtungsparty vom 26./27.06.10

Endlich war es so weit! Die Übernachtung der Tanzkinder im Vereinsheim stand an. Als wir, Nina und Lea, am 26.6.2010 um 15 Uhr ins Vereinsheim Staaken kamen, waren Trainerin Vivi und Pascal, der Sohn von Trainerin Geli, schon fleißig am Aufbauen. Es wurden Stühle gerückt, Zelte aufgebaut und die letzten Matratzen aufgepustet. Wir schafften es gerade noch Säfte und Wasser bereit zu stellen, als wir schon lautes Gerufe und Gelache hörten, welches von all den Tanzmädels zustande kam. Da diese sich um 15 Uhr in der Brandwerderschule getroffen hatten, um gemeinsam zum Vereinsheim zu laufen, und es ziemlich warm war, stürzten sie sich sofort auf die Getränke.

Nun ging das große Treiben los!!! Es wurde gespielt, gelacht und gebastelt. Zwischendurch wurden lecker gegrilltes Fleisch und Salate gegessen. Besonders die Armbemalungen mit Neonfarben für die bevorstehende Disko fanden großen Anklang. Nach dem Motto „ Schwarz und Weiß das ist der Hit, alle Kinder machen mit“, wurde nun geschminkt, umgezogen und dann volle Kanne abgetanzt.

Wir hatten ein tolles Frühstück. Fidi Gr. 1

Wir haben Standbilder gemacht. Seyna Gr. 3

Die Disco war cool. Emma Gr. 3

Wir konnten uns Schmingk enlassen. Luisa Gr. 1

Wir waren abins spaziren. Marie Gr. 3

Man konnte total viel reden! melissa Gruppe 6

Als Überraschung machten wir nach der Disko dick eingemummelt einen Spaziergang bei dem fleißig „ Waka Waka“ gesungen und getanzt wurde. Wieder im Vereinsheim angekommen, wurde Gruppenweise das Lager aufgebaut und alle machten sich bettfertig. Nach einer Gute-Nacht-Geschichte von Geli, schliefen bis auf ein paar Ausnahmen alle schnell ein.

Als wir am nächsten Morgen aufwachten, hörten wir schon munteres Stimmengewirr. Wir gingen hinaus und sahen dort Geli und Vivi hinter dampfenden Bechern mit Kakao sitzen. Als wir alle fertig angezogen waren, wurde das Frühstücksbuffet aufgebaut und es wurde kräftig zugeschlagen. Nun wurde gemeinsam aufgeräumt und abgewaschen und nach einiger Zeit zum Spielen gab es leckere Spaghetti zum Mittag. Und dann wurden auch schon die ersten abgeholt.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung einiger Mütter und Väter und ein ganz besonders großes DANKESCHÖN an Geli, das sie uns wieder einmal so eine schöne Übernachtung ermöglicht hat!!

Lea und Nina aus Gruppe 5

Ergänzung:

Als Leiterin der Tanzgruppe möchte ich dem Verein danken, solche Veranstaltungen zu ermöglichen. Es war rundum eine gelungene Sache. An dieser Stelle möchte ich auch an die anderen Kindergruppen appellieren, den Kindern eurer Gruppen so etwas zu ermöglichen. **Es fördert den Zusammenhalt und die Bindung an unseren Verein.**

Auch an meine Mädels, insbesondere an Lea und Nina, einen Dank für den netten Artikel und die bunten Schriftzüge. Toll, dass ihr euch getraut habt.

Geli

Badminton
Julia Busse
364 317 33

Hallo liebe Badminton-Freunde,

kurz vor den Sommerferien 2010 haben wir beschlossen zusätzlich zu unserem jährlichen Weihnachtsturnier uns auch im Sommer einmal zusammen zu setzen und lecker zu essen. Es wurde uns netterweise ein Garten zur Verfügung gestellt. In diesem trafen wir uns nachmittags bei super Sonnenschein und leckerem Grillduft. Jeder brachte sein Grillfleisch, -würstchen und käse und noch reichlich Salate mit. Wir saßen und aßen in einer kleinen netten Runde und konnten uns mal außerhalb der Halle besser kennen lernen. Nach dem Essen vertrieben wir uns unsere Zeit sogar stundenlang mit dem sächsisch-deutsch Test aus dem letzten Info-Heft. Dabei blieb uns nur das Wort „Wadderfurharsoch“ ein Rätsel. Diese Runde löste sich auch erst spät in der Nacht wieder auf, nachdem die Angst aufkam, dass der Herr Maulwurf den Rasensprenger anmachen könnte um uns zu verjagen. :)

An alle noch einmal vielen Dank für diesen netten Abend und die leckeren Salate und Mitbringsel. Hier sollte ein Salat jedoch hervorgehoben werden, der wirklich bei jedem, der auch Fleisch mag ;), richtig gut angekommen ist. Der Taccosalat, da wir ihn euch natürlich nicht vorenthalten wollen hier das Rezept:

Rezept Taccosalat:

Zutaten:
- 1 kg Hackfleisch
- 2 Tüten Tacco Seasoning Mix Würzmischung für Taccos
- 1 Eisbergsalat
- 1 Flasche Texicana Salsa
- 3-4 Tomaten
- 2 Becher Schmand oder Creme Fraiche
- Geriebener Käse
- 1 große Tacco Chips Tüte

Zubereitung:

Eisbergsalat putzen und in Streifen schneiden. Hackfleisch anbraten und mit der Würzmischung für Taccos würzen. Tomatem in Scheiben schneiden oder würfeln. Nun alles der Reihe nach in einer großen Schüssel schichten: Fleisch, Texicana Salsa, Tomaten, Schmand oder Creme Fraiche und Bohnen. Anschließend großzügig mit Käse bedecken. Kurz vor dem Servieren die Taccos zerbröseln und darüber verteilen.

Zum Schluss kräftig durchmischen und fertig ist der Taccosalat!

Einfach mal ausprobieren und genießen.
Am Ende noch ein großes Dankeschön an Nadine und ihre Mutter, die uns diesen leckeren Salat näher gebracht und uns auch das Rezept überlassen haben.

Liebe Grüße Sophie und Julia

Baseball: Heavenly News 2010

Frank Schamp

Hallo Angelsfan's,

dies ist nun unsere 4. Saison, in der wir in der Berliner Jugendliga Baseball um die Berliner Meisterschaft gekämpft haben.

Nachdem wir im letzten Jahr die Hälfte unserer Stammspieler aus Altersgründen abgeben mussten, traten wir dieses Jahr mit nur „5 alten Hasen“ an. Der Rest war erstmal nur vom „Baseballvirus“ angesteckt und sollte sich erst in der laufenden Saison seine Lorbeeren verdienen.

Aber leider kam es alles anders, als wir es uns vorgestellt hatten. Gegen die Challengers ein harte 20:0 Schlappe. Der Pitcher der Challengers, einfach Super. (Er spielt auch für die Berliner Landesauswahl Jugend und Junioren)

Dann gegen die Wizards, ein Spiel mit hin und her, dass wir hätten gewinnen müssen, leider waren wir nur 8 Spieler, 15:16 war dann der Endstand.

Ebenso gegen die Raptors, erst haben wir keinen Ball getroffen, ebenso die Raptors nicht. Aber die erzielten wenigstens ihre Punkte, weil unsere Picher einfach die Strikezone nicht trafen.
Nach einer ‚gehörigen' Ansage von mir spielten alle wie ausgewechselt. Dennoch Stand es nach 2h 13:9 für die Raptors. Zu erwähnen sei noch, die 13 Punkte der Raptors erfolgten ohne einen Hit, nur auf Fehler unsererseits,unsere 8 Punkte wurden dagegen durch echte Schlagkraft erzielt.

Gegen die Rams zogen wir auch wieder den Kürzeren, spielen die doch in der JFK in einer eigenen Baseballliga und schickten uns ihre besten Spieler, 0 : 16.

Tja, und die letzten Spiele waren dann auch nicht viel besser.

Im Spiel gegen die Flamingos brach sich leider der Vater eines unsere Spieler das Fußgelenk, als er nach einem Ball laufen wollte. Aufgrund des schlechten Wetters konnten wir dann unsere Playoffs im September und Oktober nicht mehr spielen.

Fazit: 8 Spiele, leider ALLE verloren, wenn wir auch 2 bis 3 hätten gewinnen können.

Was aber total positiv war ist folgendes: Im Rahmen einer Umlage der Eltern unserer Spieler konnten wir uns eine Pitchingmaschine zulegen. Nun werden wir fleißig für die Saison 2011 trainieren und unseren Gegner dann zeigen, wo der Hammer hängt.

Wir wünschen allen ein fröhliches und gesundes Weihnachtsfest!

Frank und Manu

Jetzt folgen Bilder:
Das Raptorsspiel

Jubel vor dem Spiel

Taktische Besprechung

Suche nach dem Flugball

Erwartungsvolle große Fan's

Abklatschen am Ende

Geschlagene Helden

Das Rangersspiel

Letzte Instruktionen

Der Fanblock

Große Anspannung

Henrys Pitches

Ein Strike Out?

Florians Pitches

Das Ende des Spiels

Ab nach Hause

Das Flamingosspiel:

Spielvorbereitung

Einschwören

Henry auf der 3.Base

Die Fankurve

Das neue Flamingosfeld

Das Team Juni 2010

Bilder vom Grillfest 2010:

Der Stammtisch

Fachsimpeln der Experten

Der Wurstdieb lauert…

Beim großem Mahl

Der verwaiste Grillstand

Neue Sportart entdeckt?

Türmchen bauen

Planung der neuen Saison

Nordic Walking

Seit 3 Jahren existiert die Nordic Walking Gruppe im TSV Staaken. Regelmäßig donnerstags ab 9:30 Uhr treffen sich die Teilnehmer an der Straße neben der Tankstelle vom Havelpark, um ca. 1 ½ Stunden (mit vorher Aufwärmen und Dehnen zum Abschluss) etwas für Ausdauer und Beweglichkeit zu tun. In der sauberen Luft und der herrlichen Landschaft der Döberitzer Heide, die zu allen Jahreszeiten auch viel fürs Auge zu bieten hat, macht es bei jedem Wetter Spaß, sich in netter Gesellschaft zu bewegen, auch wenn bei Regen oder Schnee und Glatteis schon mal aus Gründen der Sicherheit ein Termin abgesagt werden muss. Das ist aber ausgesprochen selten der Fall, denn meistens haben wir gutes Wetter am Donnerstagmorgen.

Bis zum Mai 2010 hat Dörte Weidner das Training geleitet. Sie musste leider aus beruflichen Gründen die Leitung abgeben. Wir möchten ihr an dieser Stelle noch einmal herzlich dafür danken, dass sie die Gruppe mit so viel Engagement begleitet hat, so dass auch nach ihrem Weggang alle weitermachen wollten.

Seit Juni 2010 hat Dieter Kenneweg die Gruppe übernommen. Er hat inzwischen auch die ÜL-Lizenz erworben und hofft auf weiterhin rege Beteiligung. Auch neue Teilnehmer werden gerne in die Gruppe aufgenommen.

| Deutsches Sportabzeichen |

www.deutsches-sportabzeichen.de

DOSB
Deutscher Olympischer SportBund

Jeder kann das Deutsche Sportabzeichen erwerben, auch wenn sieht nicht Mitglied eines Sportvereins ist. Aus jeder der unten aufgeführten Gruppen (1–5) ist eine Übung nach Wahl auszuführen. Prüfungszeitraum ist das Kalenderjahr, in dem das angegebene Alter erreicht wird. **Bei der ersten Verleihung wird immer das Sportabzeichen in BRONZE ausgegeben. Kinder und Jugendliche erhalten bei der zweiten erfolgreichen Prüfung das Sportabzeichen Jugend in SILBER und bei der dritten erfolgreichen Prüfung in GOLD. Frauen und Männer erhalten nach der dritten erfolgreichen Prüfung das Sportabzeichen in SILBER und nach der fünften erfolgreichen Prüfung in GOLD.**

Alle Landessportbünde/-verbände mit ihren Sportvereinen und die Sportämter geben Auskunft, wo die Vorbereitungen auf das Sportabzeichen und die Prüfungen stattfinden. Weitere Auskünfte erteilen die regionalen Sportabzeichen-Beauftragten und die -Prüfer/innen. **Die Tabelle gibt Aufschluss über die Leistungsanforderungen in den verschiedenen Altersklassen.**

Gruppe	Übung	weibliche Jugend						männliche Jugend					
	Alter im Kalenderjahr	8/9	10/11	12	13	14/15	16/17	8/9	10/11	12	13	14/15	16/17
1	50-m-Schwimmen	in beliebiger Zeit			–	–	–	in beliebiger Zeit			–	–	–
	200-m-Schwimmen	–	–	–	9:30	8:30	7:30	–	–	8:30	7:30	6:30	6:00
2	Hochsprung	0,70	0,80	0,95	1,00	1,05	1,10	0,75	0,85	1,00	1,10	1,20	1,30
	Weitsprung [4]	2,20	2,40	2,80	3,10	3,30	3,50	2,40	2,60	3,00	3,50	4,00	4,40
	Standweitsprung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Sprung	beliebig Sprunggerät seit						beliebig Sprunggerät seit			beliebig Sprunggerät längs		
	Hocke o. Grätsche [5]	0,90	1,00	1,00	1,10	1,10	1,20	0,90	1,00	1,00	1,10	1,10	1,20
3	50-m-Lauf	10,4	10,0	9,5	9,0	–	–	10,3	9,9	9,2	8,8	–	–
	75-m-Lauf	–	–	13,2	12,9	12,7	12,5	–	–	12,7	12,3	11,8	11,0
	100-m-Lauf	–	–	–	–	16,5	16,2	–	–	–	–	15,0	14,2
	400-m-Lauf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1.000-m-Lauf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	300-m-Radfahren (fliegender Start)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	500-m-Radfahren (fliegender Start)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	300-m-Inline-Skating	1:05	1:00	0:54	0:52	0:49	0:47	–	–	–	–	–	–
	500-m-Inline-Skating	–	–	–	–	–	–	2:00	1:48	1:38	1:30	1:24	1:20
	weitere Angebote ab 8 Jahre [1]	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
4	Kugel [6]	–	–	4,50 (3 kg)	5,00 (3 kg)	5,50 (3 kg)	5,50 (4 kg)	–	–	6,50 (3 kg)	7,50 (3 kg)	7,50 (4 kg)	8,00 (5 kg)
	Vierkampf (15 kg, links u. rechts) [6]	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Schlagball (80 g)	10,00	13,00	17,00	23,00	28,00	32,00	17,00	20,00	27,00	36,00	–	–
	Wurfball (200 g)	–	11,00	14,00	18,00	21,00	25,00	–	18,00	22,00	28,00	32,00	38,00
	Schlagwurfball (1 kg)	–	–	–	20,00	23,00	25,00	–	–	–	25,00	30,00	35,00
	Schleuderball (1,5 kg)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Medizinball (2 kg)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	100-m-Schwimmen	3:10	2:55	2:40	2:35	2:25	2:15	3:00	2:45	2:30	2:15	2:05	1:55
	Geräteturnen: Kombination	Reck: Aufschwung, Unterschwung						Reck: Aufschwung, Unterschwung					
	Reck-Boden bzw. Boden-Barren [8]	Boden: Rad			Boden: Radwende			Boden: Rad			Boden: Radwende		
	weitere Angebote ab 9 Jahre [1]	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
5	800-m-Lauf	5:20	5:00	4:50	4:40	4:35	4:30	4:50	4:30	4:10	–	–	–
	1.000-m-Lauf	–	–	–	–	–	–	6:00	5:40	5:20	4:50	4:30	4:00
	2.000-m-Lauf	–	–	13:30	13:00	12:40	12:20	–	–	11:00	10:30	9:30	9:00
	3.000-m-Lauf [4]	–	–	–	–	19:20	18:50	–	–	–	–	14:50	14:00
	5.000-m-Lauf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	5.000-m-Inline-Skating	–	27:00	22:00	18:00	17:30	16:30	–	27:00	22:00	18:00	15:00	14:30
	10.000-m-Inline-Skating	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	10-km-Wandern	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1-km-Walking/Rands. Walking	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	20-km-Radfahren [7]	25.00	40:00	34:00	70:00	65:00	60:00	25:00	40:00	34:00	60:00	50:00	45:00
	600-m-Schwimmen	–	–	–	20:00	19:30	19:00	–	–	–	18:00	17:30	17:00
	1.000-m-Schwimmen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Skilanglauf	4 km in beliebiger Zeit			35:00 (5 km)	32:00 (5 km)	30:00 (5 km)	4 km in beliebiger Zeit			32:00 (5 km)	46:00 (8 km)	52:00 (10 km)
	weitere Angebote ab 8 Jahre [1]	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+

Gruppe	Übung	Frauen												Männer											
	Alter im Kalenderjahr	18–29	30–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60–64	65–69	70–74	75–79	ab 80		18–29	30–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60–64	65–69	70–74	75–79	ab 80
1	50-m-Schwimmen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	200-m-Schwimmen	7:00	8:00	9:00	9:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30	13:00		6:00	7:00	7:30	8:00	8:30	9:00	9:30	10:00	10:30	11:00	11:30
2	Hochsprung	1,10	1,05	1,00	0,95	0,90	0,85	0,80	0,75	0,70	0,65	0,60		1,35	1,30	1,25	1,15	1,05	1,00	0,95	0,90	0,85	0,80	0,75
	Weitsprung [4]	3,50	3,25	3,00	2,90	2,80	2,70	2,60	2,50	2,40	2,30	2,20		4,50	4,30	4,20	4,00	3,80	3,60	3,40	3,20	3,10	3,00	2,90
	Standweitsprung	–	–	–	1,60	1,50	1,40	1,30	1,25	1,15	1,10	1,05		–	–	–	–	2,00	1,90	1,80	1,70	1,60	1,50	1,40
	Sprung	Kasten quer/Pferd seit				Bock seit		Hockwende über		Hockwende auf				Kasten/Pferd längs				Bock seit				Hockwende auf		
	Hocke o. Grätsche [5]	1,20	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	Kasten 0,70–0,90		Kasten 0,70–0,90				1,20	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	Kasten 0,70–0,90		
3	50-m-Lauf	–	–	9,2	9,7	10,3	10,7	11,2	11,7	12,2	13,3	14,3		–	–	–	8,2	8,7	9,2	9,7	10,2	10,7	11,2	11,7
	75-m-Lauf	12,4	13,0	– [2]										–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	100-m-Lauf	16,0	17,0	18,5	20,0	21,0	22,0	23,0	24,0	25,0	26,0	27,0		13,4	14,0	14,5	16,0	17,0	18,0	19,0	20,0	21,0	22,0	23,0
	400-m-Lauf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		1:08	1:10	1:12	– [3]							
	1.000-m-Lauf	5:30	6:00	6:40	7:00	7:20	7:40	8:00	8:20	8:40	9:00	9:30		3:50	4:10	4:30	4:45	5:00	5:30	6:00	6:30	7:00	7:30	8:00
	300-m-Radfahren (fliegender Start)	–	–	–	–	–	–	1:00	1:02	1:04	1:08	1:08		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	500-m-Radfahren (fliegender Start)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	1:24	1:27	1:30	1:33	1:36
	300-m-Inline-Skating	0:47	0:48	0:49	0:51	0:53	0:55	0:57	0:59	–	–	–		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	500-m-Inline-Skating	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		1:20	1:22	1:24	1:27	1:30	1:33	1:36	1:39	–	–	–
	weitere Angebote ab 8 Jahre [1]	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
4	Kugel [6]	6,50	6,25	6,00	5,75	5,75	5,50	5,25	5,00	4,75	4,50	4,25		8,00 (7,26 kg)	7,75 (7,26 kg)	7,50 (7,26 kg)	7,25 (7,26 kg)	7,25 (6,00/6,25 kg)	7,00	7,00 (5 kg)	6,75	6,75 (4 kg)	6,50	6,50 (3 kg)
	Vierkampf (15 kg, links u. rechts) [6]	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		8,75	8,50	8,25	8,00	9,75	9,50	9,25	9,00	– [3]		
	Schlagball (80 g)	37,00	34,00	31,00	29,00	27,00	25,00	24,00	23,00	– [3]				–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Wurfball (200 g)	27,00	25,00	24,00	23,00	22,00	21,00	20,00	19,00	18,00	17,00	16,00		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Schlagwurfball (1 kg)	27,00	25,00	24,00	23,00	22,00	21,00	20,00	19,00	18,00	17,00	16,00		–	–	–	–	–	–	28,00	26,00	24,00	22,00	19,00
	Schleuderball (1,5 kg)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		35,00	34,00	33,00	32,00	30,00	28,00	–	–	–	–	–
	Medizinball (2 kg)	–	–	–	–	–	–	–	6,50	6,00	5,50	5,00		–	–	–	–	–	–	–	8,50	8,00	7,50	7,00
	100-m-Schwimmen	2:05	2:20	2:35	2:50	3:05	3:20	3:35	3:55	4:00	4:10	4:20		1:50	2:00	2:10	2:20	2:30	2:40	2:50	3:00	3:20	3:40	4:00
	Geräteturnen: Kombination	Hieb; Abschwung, Niedersprung			Handstand; Sprung in den Stütz, Abzug			hoher Hockstütz; Sprung in den Stütz, Abzug						Handst.; Schwingen, hohe Wende			Handstand; Schwingen, Kehre			Schwingen, Vorschwung zum Außenquersitz, Niedersprung				
	Reck-Boden bzw. Boden-Barren [8]																							
	weitere Angebote ab 9 Jahre [1]	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
5	800-m-Lauf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1.000-m-Lauf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	2.000-m-Lauf	14:00	15:00	16:00	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30				–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	3.000-m-Lauf [4]	21:30	23:00	24:30	26:00	27:00	28:00	29:00	30:00	31:00				13:00	14:30	16:00	17:30	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	24:00	25:00
	5.000-m-Lauf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		23:00	25:30	28:00	30:30	33:00	35:30	– [3]				
	5.000-m-Inline-Skating	17:30	19:00	20:30	22:00	23:30	25:00	–	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	10.000-m-Inline-Skating	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		28:00	29:00	30:00	33:00	36:00	39:00	42:00	45:00	–	–	–
	10-km-Wandern	–	–	–	–	–	–	–	2 Std.	2 Std.	2 h 15	2 h 30		–	–	–	–	–	–	–	2 Std.	2 Std.	2 h 15	2 h 30
	1-km-Walking/Rands. Walking	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00		10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00
	20-km-Radfahren [7]	65:00	67:30	70:00	72:30	75:00	77:30	80:00	82:30	85:00				45:00	47:30	50:00	52:30	55:00	57:30	60:00	62:30	65:00	67:30	70:00
	600-m-Schwimmen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1.000-m-Schwimmen	28:00	30:00	33:00	35:00	38:00	40:00	43:00	46:00	49:00	52:00	55:00		25:00	28:00	31:00	33:00	36:00	38:00	41:00	44:00	47:00	50:00	53:00
	Skilanglauf	54:00 (10 km)	60:00 (10 km)	65:00 (10 km)	70:00 (10 km)	75:00 (10 km)	80:00 (10 km)	85:00 (10 km)	90:00 (10 km)	95:00 (10 km)	100:00 (10 km)	105:00 (10 km)		72:00 (15 km)	75:00 (15 km)	79:00 (15 km)	83:00 (15 km)	88:00 (15 km)	93:00 (15 km)	70:00 (10 km)	75:00 (10 km)	80:00 (10 km)	85:00 (10 km)	90:00 (10 km)
	weitere Angebote ab 8 Jahre [1]	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+

Anmerkungen:

[1] Weitere Angebote gibt es für trainierte Sportler/innen der betreffenden Sportart im Kanufahren, Rudern, Kegeln, Gewichtheben, Bankdrücken, Sportschießen und Bogenschießen. Über Einzelheiten (welche Sportart/Übung in welcher Klasse möglich ist, Art der Übung und Leistungsanforderungen) informieren der Prüfungsausgeber, die Sportabzeichen-Prüfer/innen der betreffenden Sportart und die Sportorganisationen. Über das Sportabzeichen-Bar informiert sie gesonderter Faltblatt.

[2] Die Prüfung kann in dieser Übung auch von Bewerberinnen aus den nächst höheren Altersklassen abgelegt werden; es ist dann die letztgenannte Leistungsanforderung zu erfüllen. Sportmediziner empfehlen allerdings, in den höheren Altersklassen diese Übung nicht mehr durchzuführen.

[3] Die Bedingung in der Gruppe 2 oder 4 ist erfüllt, wenn die Ausführung mit „gekonnt" bewertet wird und in Gruppe 4 außerdem die geforderten Elemente in einer Übung Bestand ununterbrochen gezeigt werden.

[4] In allen Altersklassen kann vom Laufen oder aus einem Absprungraum (80 cm Breite) abgesprungen werden.

[5] Männer mit 18 und 19 Jahren dürfen mit einer 8,00/6,25 kg Kugel stoßen.

[6] ab 50 Jahre 10 Kilo Stein.

[7] Altersklasse: 8/9 Jahre = 5 km, 10/11 und 12 Jahre = 10 km

[8] Männer mit 18 Jahren dürfen 13:30 min. laufen

Stand: 2010

2. Kinder- und Erwachsenen Sportfest vom 18.09.2010

Obwohl das Wetter diesmal etwas trister war, unterbrochen von kleinen Regenschauern, kamen fast 90 Kinder zu unserem 2. Sportfest am 18.09.2010. Auch eini9ge Erwachsene beteiligten sich, um auch ein Sportabzeichen abzulegen.

Jetzt heißt es rechnen und kontrollieren, ob die Leistungen für das Sportabzeichen ausreichen. Natürlich ist zwischenzeitlich auch schon ein Schwimmtermin gelaufen.

Elke Massel ist fleißig dabei, falls noch Lücken oder Leistungen zu verbessern sind, dies den betreffenden Übungsleitern mitzuteilen. Es wäre doch toll, wenn wir die Anzahl unserer Sportabzeichen von 2009 noch erhöhen könnten. Herzlichen Dank wieder den fleißigen Helfern, Übungsleitern, und Eltern für ihren selbstlosen Einsatz. Ein dickes Dankeschön für die wunderbaren Kuchenspenden, die wieder sehr gut angekommen sind.

Ansonsten wünsche ich Euch weiterhin viel Spaß , Freude und tolle Erfolge bei Eurem sportlichen Einsatz. Und zum Schluß noch die beiden nächsten Termine für unsere Sportfeste 2011:

14.05.11 (Ausweichtermin 21.05.11)
10.09.11 (Ausweichtermin 17.09.11)

Ps: Ein großer Tupperbehälter in dem Kuchen transportiert wurde, wird noch vermißt.
Bitte zuhause mal nachsehen.
Es wurde Kinderkleidung gefunden. Bitte beim Übungsleiter melden.

Waltraut Reinhardt

2
1
3

Trainingsplan/ Angebote des TSV STAAKEN 1906 e.V.

	WO?	WANN?	WAS?	WER?	ÜBUNGSLEITER?
MONTAG	Astrid-Lindgren GS Südekumzeile	16:00-18:00	Eltern-Kind-Turnen	Kleinkinder mit Elternteil	Barbara Kalwitzke Tel. 364 95 40
		18:00-19:30	Turnen, Gymnastik, Spiele	Mädchen 9-12 Jahre	Sandra Kollmann Tel.03322/2522756
		19:30-21:00	Frauengymnastik	Frauen	Kurt Bochwitz Tel. 366 93 24
	Lily-Braun OS Münsingerstraße	17.30-19:00	Tischtennis	Jugend	Markus Just Tel. 366 09 21
		19:00-21:30	Tischtennis	Erwachsene	Farid Mednini Tel. 23 61 52 51
	Halle Brandwerder Spandauer Straße	20:00-21:30	Trimmis	Erwachsene	Helmut Friedel Tel. 366 56 80
	Zeppelin GS Am Kurzen Weg	15:45-17:00	Turnen, Gymnastik, Spiele	Mädchen & Jungen 3-6 Jahre	Evelin Heiligenstedt Tel. 361 99 12
	Chr.-Morgenstern GS Räcknitzer Steig	16:30-20:00	Baseball	Mädchen & Jungen 8-15 Jahre	Frank Schamp Tel. 01577 8297235
DIENSTAG	Astrid-Lindgren GS Südekumzeile	20:00-21:30	Frauengymnastik	Frauen	Sabine Bräuer Tel. 4747 5085
	Zeppelin GS Am Kurzen Weg	19:30-21:30	Jugendsport	Jugendliche ab 14 Jahre	Philipp-R. Häusler Tel. 366 04 06
	Sportplatz Staaken-West Brunsbütteler D. 441	17:00-18:30	Leichtathletik	Schü. D,8-9 Jahre Schü. C, 10-11 J. Schü. B, 12-13 J.	M. u. C.Schlaphoff Tel. 367 95 45 Viktor Schlegel Tel. 364 83 49
	Birkenhain GS Seeburger Straße	16:30-18:00	Baseball	Mädchen & Jungen 8-15 Jahre	Frank Schamp Tel. 01577 8297235
	Halle Brandwerder Spandauer Straße	20:00-21:30	Kursprogramm Fit for Life	Mitglieder und Nicht-Mitglieder	Claudia Palmer Tel. 382 45 62
MITTWOCH	Halle Brandwerder Spandauer Straße	17:00-18:30	Leichtathletik Minis	Mädchen & Jungen, 5-8 Jahre	Daniel Rigert Tel. 367 89 09
		18:30-20:00	Dance Aerobic	Jugendliche & Frauen	Nicole Reichert Tel. 366 95 25
		20:00-21:30	Aerobisches Fitness- und Muskeltraining	Frauen ab 40 Jahre	Karin Louven Tel. 366 98 20
	MZR Brandwerder Spandauer Straße	16:30-17:30	Tanz Gruppe 3	Mädchen Jhrg. ´02/´03	Angelika Wittig Tel. 365 09 121 oder 0160 985 09 158
		17:30-18:30	Tanz Gruppe 1	Mädchen Jhrg. ´00/´01	
		18:30-20:00	Tanz Gruppe 5	Mädchen Jhrg. ´92-´95	
	Astrid-Lindgren GS Südekumzeile	16:00-17:00	Turnen, Gymnastik, Spiele	Mädchen & Jungen, 3-6 Jahre	Barbara Kalwitzke Tel. 364 95 40
		17:00-18:00	Turnen, Gymnastik, Spiele	Jungen 7-9 Jahre	
	Carlo-Schmid OS Lutoner Straße	18:00-19.30	Baseball	Jugendliche 12-18 Jahre	Frank Schamp Tel. 01577 8297235
		19:30-21:30	Volleyball	Jugendliche, 18+ Frauen & Männer	Frank Kuberzig Tel.0179 918 73 71
	Chr.-Morgenstern GS Räcknitzer Steig	20:00-21:00	Frauengymnastik	Frauen	Annette Schäfer Tel. 374 01 718

- Winter 2010 /2011

DONNERSTAG	Döberitzer Heide Eingang Havelpark	09:30-11:00	Nordic Walking	Erwachsene	Hans-Dieter Kenneweg Tel. 364 360 90
	Gym.-Halle Grün-Gürtel, Askanierring	10:00-11:30	Wirbelsäulengymnastik	Erwachsene	Sabine Bräuer Tel. 4747 50 85
	Astrid-Lindgren GS Südekumzeile	16:00-18:00	Eltern-Kind-Turnen	Kleinkinder mit Elternteil	Gabriele Ulbort Tel. 834 93 72
	Halle Brandwerder Spandauer Straße	18:30-19:30	Gymnastik	Seniorinnen	Karin Louven Tel. 366 98 20
		20:00-21:30	Dance Aerobic	Jugendliche & Frauen	Nicole Reichert Tel. 366 95 25
	MZR Brandwerder Spandauer Straße	16:30-17:30	Tanz Gruppe 4	Mädchen Jhrg. ´04/´05	Angelika Wittig Tel. 365 09 121 oder 0160 985 09 158
		17:30-18:30	Tanz Gruppe 6	Mädchen Jhrg. ´98/´99	
		18:30-19:30	Tanz Gruppe 7	Mädchen Jhrg. ´94-´97	
	Lily-Braun OS Münsingerstraße	17:30-19:00	Tischtennis	Jugend	Markus Just Tel. 366 09 21
		19:00-21:30	Tischtennis	Erwachsene	Farid Mednini Tel. 366 45 76
FREITAG	Zeppelin GS Am Kurzen Weg	15:00-16:30	Turnen, Gymnastik, Spiele	Mädchen & Jungen 3-6 Jahre	Evelin Heiligenstedt Tel. 361 99 12
		16:30-18:00	Turnen, Gymnastik, Spiele	Mädchen 7-8 Jahre	Patrick Schulze Tel. 367 78 96
	Charlie-Rivel GS Falkenseer Damm	18:00-20:00	Badminton	Jugendliche und Erwachsene	Julia Busse Tel. 364 317 33
	Halle Brandwerder Spandauer Straße	16:30-18:00	Turnen, Gymnastik, Spiele	Jungen 7-10 Jahre	Andreas Obst-Gillmeister Tel. 366 82 35
		18:00-19:30	Turnen, Gymnastik, Spiele	Jungen 11-14 Jahre	Evelin Heiligenstedt Tel. 361 99 12
		19:30-21:30	Gymnastik, Volleyball	Männer	Kurt Bochwitz Tel. 366 93 24
	Christoph-Földerich GS, Földerichplatz	16:30-18:00	Pfundige Kids	Mädchen & Jungen	Philipp-R. Häusler Tel. 366 04 06
	Lily-Braun OS Münsingerstraße	17:00-21:30	Tischtennis	Erwachsene	Farid Mednini Tel. 366 45 76
	Astrid-Lindgren GS Südekumzeile	17:00-18:30	Leichtathletik	Schü. D,8-9 Jahre Schü. C, 10-11 J. Schü. B, 12-13 J.	M. u. C.Schlaphoff Tel. 367 95 45 Viktor Schlegel Tel. 364 83 49
SAMSTAG	Halle Brandwerder Spandauer Straße	11:00-13:00	Step-Aerobic	Ab 14 Jahre	Kristina Rebsch Tel. 335 89 85
	Lily-Braun OS Münsingerstraße	14:00-19:00	Tischtennis	Punktspiele	Rainer Austel Tel. 371 47 90
SONNTAG	Lily-Braun OS Münsingerstraße	9:00-19:00	Tischtennis	Punktspiele	Rainer Austel Tel. 371 47 90
Termine 2011	H.-Schleusener-Stad. Samstag, 14.05.2011 Samstag, 10.09.2011	14:00-17:00 14:00-18:00	Kindersportfest Kinder- und Erwachsenensportfest		Waltraud Reinhardt Tel. 366 18 09

Gültig vom 01. Oktober 2010 bis 31. März 2011
Stand: Oktober 2010. Alle Angaben ohne Gewähr.

Ergebnisliste vom Sportfest vom 18. September 2010

Lfd. Nr.	Jhrg.	Nachname	Vorname	Geschlecht	Sprint	Weitsprung	Wurf	800 m	1.000 m	Punkte	Platz	akt. Leichtathlet
					50 m		80 g					
1	2007	Abdel Ghani	Ewa	w	15,7 sec	1,93 m	4,00 m			142	1	
2	2007	Loy	Hanna	w	16,0 sec	0,90 m	3,00 m			0	2	
3	2007	Wohlfeld	Theo	m	15,8 sec	1,45 m	5,00 m			24	1	
4	2006	Barthel	Lara	w	11,9 sec	1,84 m	5,00 m			221	1	
5	2006	Eisengräber	Leonie	w	13,4 sec	1,74 m	4,00 m			110	2	
6	2006	Gesch	Lena	w	14,7 sec	1,58 m	5,00 m	6:15:34 min		102	3	
7	2006	Ndiaye	Bineta	w	14,7 sec	1,50 m	5,00 m			87	4	
8	2006	Pardos	Lia	w	15,0 sec	1,47 m	3,00 m			57	5	
9	2006	Stut	Katharina	w	16,5 sec	1,41 m	2,00 m			45	6	
10	2006	Menzel	Mia	w	14,5 sec	0,00 m	4,00 m			0	7	
11	2006	Ishionwu	Chima	m	12,1 sec	1,92 m	11,00 m	6:15:34 min		190	1	
12	2006	Poppmann	Nils	m	12,7 sec	1,90 m	4,00 m			114	2	
13	2006	Brauckhoff	Lukas	m	15,0 sec	1,65 m	5,00 m			61	3	
14	2006	Büttner	Noah	m	14,4 sec	1,56 m	7,00 m			45	4	
15	2005	Eisenreich	Lena	w	11,2 sec	2,00 m	7,00 m	4:49:00 min		334	1	
16	2005	Poppmann	Hannah	w	11,5 sec	2,15 m	6,00 m			319	2	
17	2005	Borrero Rubio	Marilo	w	11,7 sec	1,92 m	6,00 m			269	3	
18	2005	Burde	Leni	w	13,3 sec	1,95 m	7,00 m	5:05:19 min		222	4	
19	2005	Gradmann	Anna	w	16,0 sec	1,75 m	5,00 m	5:13:00 min		134	5	
20	2005	Töpfer	Victoria	w	14,9 sec	1,50 m	5,00 m			87	6	
21	2005	Hieronymi	Leonie	w	11,9 sec	1,85 m	10,00 m	5:39:35 min		329	1	X
22	2005	Bredlow	Tim	m	11,2 sec	2,04 m	15,00 m	4:31:60 min		307	1	
23	2005	Barnekow	Robin	m	11,7 sec	1,95 m	18,00 m			300	2	
24	2005	Gibrilla	Tijani	m	12,6 sec	1,99 m	9,00 m			151	3	
25	2005	Janowitz	Lukas	m	15,6 sec	2,00 m	9,00 m			138	4	
26	2005	Lange	Matti	m	13,3 sec	1,67 m	7,00 m			64	5	
27	2005	Steltner	Lennart	m	11,4 sec	2,42 m	12,00 m			325	1	X
28	2005	Diedrich	Alexander	m	13,9 sec	1,44 m	14,00 m	4:47:00 min		107	2	X
29	2004	Haase	Julia	w	12,0 sec	2,42 m	6,00 m	4:47:00 min		336	1	
30	2004	Herrmann	Nina	w	12,1 sec	2,05 m	9,00 m			334	2	
31	2004	Stöhr	Leonie	w	11,9 sec	1,92 m	9,00 m	4:45:00 min		322	3	
32	2004	Komischke	Clara	w	11,6 sec	2,00 m	5,00 m			265	4	
33	2004	Lange	Nadine	w	12,3 sec	2,05 m	5,00 m	5:01:00 min		237	5	
34	2004	Kollmann	Luisa	w	13,2 sec	1,50 m	9,00 m			184	6	
35	2004	Götz	Julia	w	12,8 sec	1,90 m	4,00 m			164	7	
36	2004	Ishionwu	Noah	m	10,8 sec	2,50 m	15,00 m	4:28:56 min		400	1	
37	2004	Loy	Jakob	m	12,0 sec	2,65 m	13,00 m		6:03:92 min	333	2	
38	2004	Monté	Martin	m	10,3 sec	2,05 m	5,00 m	4:22:72 min		266	3	
39	2004	Maffert	Connor	m	11,8 sec	1,85 m	11,00 m	4:52:00 min		193	4	
40	2004	Gesch	Luca	m	12,0 sec	2,00 m	9,00 m	5:14:16 min		180	5	
41	2004	Hader	Santino	m	12,3 sec	1,83 m	10,00 m	4:59:00 min		152	6	
42	2004	Neitzel	Lennart	m	13,6 sec	1,92 m	4,00 m		7:15:81 min	107	7	
43	2004	Fauk	Louis	m	12,1 sec	1,95 m	17,00 m	4:50:15 min		269	1	X
44	2003	Wilke	Clara	w	9,6 sec	2,75 m	11,00 m			635	1	
45	2003	Kasper	Laura-Maria	w	9,6 sec	2,65 m	9,00 m			584	2	
46	2003	Ohnesorge	Julia	w	10,4 sec	2,70 m	11,00 m	4:04:34 min		570	3	
47	2003	Stawitzki	Lindsay	w	11,9 sec	2,30 m	8,00 m			366	4	
48	2003	Weber	Nele	w	11,2 sec	2,05 m	8,00 m	4:13:00 min		363	5	
49	2003	Masuch	Lennard	m	10,1 sec	2,80 m	18,00 m		5:03:33 min	520	1	
50	2003	Panke	Tobias	m	10,2 sec	2,50 m	17,00 m	4:14:31 min		460	2	
51	2003	Schultz	Adrian	m	10,4 sec	2,45 m	16,00 m		4:49:01 min	429	3	
52	2003	Hieronymi	Finn	m	10,3 sec	2,55 m	12,00 m		5:28:01 min	401	4	
53	2003	Blienert	Jamian	m	10,8 sec	2,15 m	14,00 m		5:04:00 min	336	5	
54	2003	Gradmann	David	m	11,0 sec	2,25 m	13,00 m	4:17:00 min		327	6	
55	2002	Böttcher	Lily	w	9,7 sec	2,80 m	13,00 m	3:33:00 min		668	1	
56	2002	Storch	Nicola	w	9,6 sec	2,80 m	11,00 m	4:11:00 min	5:21:92 min	642	2	

Ergebnisliste vom Sportfest vom 18. September 2010

57	2002	Pasche	Nina	w	10,2 sec	2,75 m	14,00 m	3:50:00 min		639	3	
58	2002	Janowitz	Alexa	w	10,9 sec	2,00 m	16,00 m			507	4	
59	2002	Komischke	Linus	m	9,0 sec	2,80 m	26,00 m			681	1	
60	2002	Kühn	Martin	m	9,5 sec	3,10 m	24,00 m			662	2	
61	2002	Brauckhoff	Tim	m	9,5 sec	2,90 m	19,00 m			587	3	
62	2002	Müller	Danny	m	10,0 sec	2,80 m	21,00 m		5:06:39 min	558	4	
63	2002	Böttcher	Bennet	m	10,5 sec	2,55 m	20,00 m		4:49:24 min	480	5	
64	2002	Abdel Ghani	Joel	m	10,9 sec	2,57 m	14,00 m			392	6	
65	2002	Rosenow	Nils	m	11,0 sec	2,35 m	14,00 m			354	7	
66	2002	Goretzki	Heiko	m	13,5 sec	2,25 m	14,00 m		8:07:66 min	244	8	
67	2002	Rigert	Fabian	m	9,0 sec	2,90 m	27,00 m		4:57:37 min	703	1	X
68	2002	Gennaro	Luca	m	9,9 sec	2,85 m	15,00 m		4:59:49 min	507	2	X
69	2001	Diedrich	Solvej	w	10,0 sec	2,79 m	18,00 m		4:57:07 min	717	1	
70	2001	Barthel	Sophia	w	10,0 sec	2,70 m	15,00 m			662	2	
71	2001	Herbst	Antonia	w	9,8 sec	2,70 m	12,00 m	3:51:00 min		629	3	
72	2001	Pardos	Louis	m	8,4 sec	3,73 m	28,00 m			871	1	
73	2001	Bärwalde	Justin	m	9,0 sec	3,01 m	26,00 m	4:36:74 min		709	2	
74	2001	Stumpe	Simon	m	9,6 sec	2,83 m	19,00 m		5:31:36 min	570	3	
75	2000	Herrmann	Lena	w	10,4 sec	2,60 m	10,00 m	4:57:00 min		538	1	
76	2000	Schultz	Marcel	m	9,1 sec	2,95 m	23,00 m		4:10:38 min	666	1	
77	2000	Böttcher	Laslo	m	9,4 sec	2,95 m	23,00 m		4:20:41 min	642	2	
78	2000	Storch	Daniel	m	9,9 sec	3,10 m	21,00 m		4:53:16 min	605	3	
79	2000	Teufelhart	Jan	m	10,8 sec	2,85 m	21,00 m		6:03:67 min	514	4	
80	1999	Diedrich	Thomas	m	9,8 sec	3,10 m	31,00 m		4:35:28 min	701	1	
81	1999	Kurz	Maurice	m	8,2 sec	3,75 m	28,00 m			894	1	X
82	1998	Grape	Jasmin	w	8,4 sec	3,45 m	18,00 m	3:31:00 min		944	1	
83	1998	Wilke	Oskar	m	8,0 sec	4,22 m	40,00 m		3:37:75 min	1.062	1	
84	1998	Calwell	Robin	m	9,9 sec	3,05 m	26,00 m		4:46:39 min	646	1	X
85	1997	Vehmeier	Xenia	w	10,5 sec	3,15 m	17,00 m			719	1	X
					100 m							
86	1996	Grape	Daphne	w	17,7 sec	3,25 m	10,00 m	3:55:00 min		747	1	
					100 m		Kugel					
87	1983	Hänsgen	Oliver	m	13,1 sec	4,59 m	7,22 m			1.038	1	
88	1983	Zickau	Tobias	m	16,6 sec	3,33 m	7,70 m			489	2	
89	1954	Obst-Gillmeister	Andreas	m	16,9 sec	3,60 m	8,54 m			1.060	1	

Leichtathletik
Schüler/innen B,C,D

TSV Staaken

Hat Ihr Kind Spaß beim Laufen, Springen und Werfen, dann sind Sie hier richtig.

Unter der Aufsicht von 3 kompetenten Trainern haben wir genügend Zeit, auf jedes Kind individuell einzugehen.

Uns als Trainern ist es sehr wichtig, den Kindern Spaß am Sport zu vermitteln, jedoch gleichzeitig Fortschritte und Erfolge der Gruppe nicht außer Acht zu lassen. Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns bei einem Probetraining des TSV Staaken

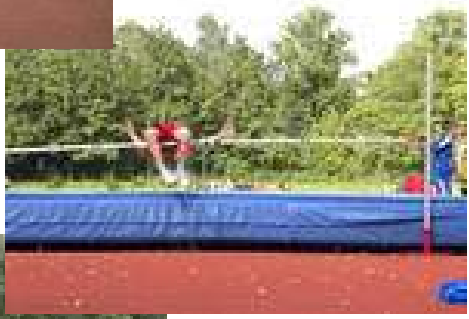
Trainingszeiten :
- Di. , 17:00-18:30 Uhr , Sportplatz Staaken-West
- Fr. , 17:00-18:30 Uhr , Sporthalle Astrid-Lindgren-GS

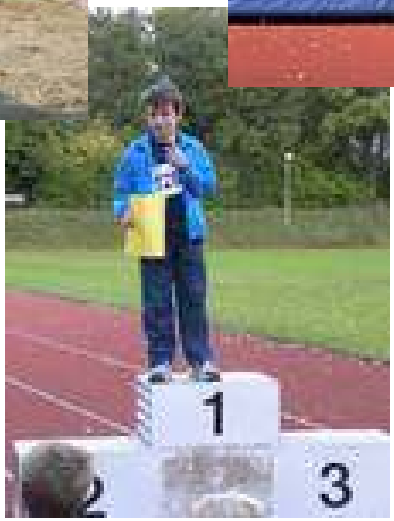
Ergebnisse des letzten Sportfestes

Dreikampf		
	Kilian	6. Platz
	Lea	4. Platz
	Leon	8. Platz
	Marc	1. Platz

Niklas	75 m	3. Platz
	Weitsprung	5. Platz
	Hochsprung	3. Platz
Johanna	75 m	8. Platz
	Weitsprung	9. Platz

Liebe Grüße Eure Trainer Mareike, Caro und Viktor




1
2
3

Leichtathletik
Schüler B,C,D
C. u. M. Schlaphoff
Tel. 3679545
V. Schlegel

Laufabzeichen 2010

Durch die Landesverbände des Deutschen Leichtathletik-Verbands werden Lauf- und Walkingabzeichen in verschiedenen Stufen verliehen. Die als Stoffabzeichen oder Anstecknadel erhältlichen, runden Abzeichen zeigen ein „L“ oder ein „W“ vor unterschiedlich gefärbtem Hintergrund.

Folgende junge Sportler des TSV Staaken 1906 e.V. haben in diesem Jahr das Laufabzeichen erlangt:

30 Minuten

Nachname	Vorname	Geburtsjahr
Altenstein	Neele	1997
Baumgart	Johanna	1998
Vehmeier	Xenia	1997
Fischer	Niklas	1998

60 Minuten

Braun	Mike	2000
Braun	Miriam	1996
Kassigkeit	Silas	
Fischer	Kilian	2000
Fischer	Niklas	1998
Salv	Annika	1999
Krug	Pauline	2000

Dies sind die Laufabzeichen,
die man „erlaufen“ kann.
Na, Lust bekommen???

Kontakt:
Mareike und Carolin Schlaphoff
Tel: 367 95 45

Laufabzeichen

- 15 min Dauerlauf: silbernes L auf hellgrünem Grund
- 30 min Dauerlauf: silbernes L auf rotem Grund
- 60 min Dauerlauf: goldenes L auf blauem Grund
- 90 min Dauerlauf: silbernes L auf lila Grund
- 120 min Dauerlauf: blaues L auf silbernem Grund
- Marathonlauf: blaues ML auf goldenem Grund

Walkingabzeichen

- 30 min Dauergehen: blaues W auf goldenem Grund
- 60 min Dauergehen: goldenes W auf blauem Grund
- 120 min Dauergehen: blaues W auf grauem Grund

Jahreshauptversammlung 2011

Am Freitag, 11.03.2011,
um 19.30 Uhr
im Casino des SC Staaken,
Eichholzbahn 114, 13591 Berlin
findet die nächste Hauptversammlung statt.
Wir freuen uns auf einen neuen Besucherrekord.

SSV 53 Sommerturnier vom 11.-13.06.2010

So liebe Volleyball- und überhaupt Sportfreunde,

wir haben zwar schon länger nichts mehr von uns hören lassen, aber das liegt nicht daran, dass wir kein Volleyball spielen oder nichts zu erzählen hätten, uns fehlt einfach die Zeit während den ganzen Spielen all das erlebte in Worte zu fassen ;)

Hier nun der neueste Bericht zum Sommerturnier des SSV53 (für alle die es nicht wissen, es handelt sich um den Schönwalder Sport Verein) an dem wir jetzt schon mehrere Jahre relativ erfolgreich teilnehmen. Dieses Turnier liegt jedes Jahr zur selben Zeit am 2. Juniwochenende und ist ein heiden Spaß. Da einigen von uns nach frischer Landluft und dem Gefühl des unter freiem Himmel Schlafens dürstete, reiste ein Fünfergespann schon am Freitagabend, nach dem Eröffnungsspiel der Fußball-WM um 20.00 Uhr an. Nach der erfolgreichen Zeltplatzsuche wurde das 10-Mann-Zelt der Männer gemeinsam, in schönstem Sonnenschein errichtet und der Pizzabote für diesen Abend wusste, was er zu tun hatte.

Nach einer sehr schönen und erholsamen Nacht unter freiem Himmel, ja natürlich hatten wir was zum Fußballgucken dabei, fiel das Aufstehen am Samstagmorgen nicht sehr schwer. Wir empfingen den Rest unserer 2 Teams und bereiteten uns auf die zwei sportreichen Tage vor. Hin und wieder hatten wir echte Zweifel, ob die Felder rechtzeitig stehen würden und dem aufkommenden Wind standhalten, aber zumindest standen sie dann mit geringer „Spielverzögerung“ und das Turnier konnte beginnen.

Nach unseren Erfahrungen aus vergangenen Jahren hatten wir natürlich, trotz des Windes, alle dick Sonnencreme aufgetragen und waren bereit unsere Gegner von unserem Spiel zu überzeugen. Ob der Auslosung hatten zwar nicht beide Mannschaften sofort die Gelegenheit dazu, aber auch als Schiedsgericht können wir glänzen ;)

Wie vermutet erwiesen sich die Felder als statisch nicht optimal ausgelegt, was dazu führte, dass einige sich verabschiedeten und das Spielgeschehen heraus zögerten. Aber wat solls, zumindest der Rasen, auf dem in Schönwalde immer gespielt wird, wird mit jedem Jahr grüner und auch die Löcher in ihm werden weniger. Zur Freude aller Fußballfans hatte das Orga-Team des SSV wiedermal tollste Arbeit geleistet.

Die Getränke- und Essensversorgung ließen kaum Wünsche offen und auch die Fußballfans unter uns kamen, sofern sie neben dem Volleyballspielen Zeit dazu hatten, durch kleine Fernseher auf den Genuss die WM-Spiele zumindest beiläufig zu verfolgen. Die Organisatoren hatten, wie schon bekannt wieder eine Vor-, Haupt- und Endrunde für dieses Wochenende geplant. Gespielt wurde im Spielmodus 4/2 (manchmal auch 2/4 oder 3/3). Die Gruppen der Vorrunde wurden im Vorhergehen ausgelost. Das Match war nach einem Punktestand von 2 Sätzen à 15 Punkte entschieden, egal wer wie viele Sätze gewonnen hatte.

Die Auswertung der Satz- und Ballpunkte der Vorrunde führte zur Klasseneinteilung für die Hauptrunde. Wie auch im letzten Jahr konnten wir durch unser Können glänzen und uns auch diesmal mit beiden Mannschaften in die Leistungsklasse eins hochspielen.

In der Hauptrunde welche Teils am Samstag, Teils am Sonntag stattfand, wurden dann um 2 Gewinnsätze à 15 Punkte gespielt.
Nachdem wir im letzten Jahr die Plätze 13 und 14 von insgesamt 34 Mannschaften erspielten reichte es dieses Jahr, oh was für ´ne Freude, für die Plätze 5 und 10. Dieser Erfolg mag nicht nur an den guten Trainingsmethoden liegen, sondern auch an den Spielbedingungen und dem Spaß, den wir bei solchen Turnieren immer haben.

Auch wenn die Nächte lang und kräfteraubend waren, konnte das unserem spielerischen Können keinen Abbruch tun. Für die Nacht vom Freitag zum Samstag hatte der harte Kern des TSV eine Fußballguck- mit anschließender ruhiger Gesprächsrunde veranstaltet.
Die Samstagnacht gestaltete sich wie auch in den letzten Jahren mit Musik und Tanz im Festzelt.

Alles in Allem war es ein gelungenes Wochenende, mit Sonne, Bewölkung und Nieselregenschauern (keine Ahnung wie man bei dem Wetter trotzdem ´nen Sonnenbrand bekommen kann ;)), schönem Spielgeschehen, guter Verpflegung und sogar warmen Freilandduschen.

Hierfür nochmals einen herzlichen Dank an die Organisatoren des SSV53 und ich hoffe auf ein ebenso schönes und erfolgreiches Turnier im nächsten Jahr.

Mit freundlichen Grüßen Kerstin (das kleene Pony)

Volleyball-Abteilung
Abteilungsleiter:
Frank Kuberzig
Tel. 0179/ 918 73 71
volleyball@tsvstaaken.de

Ausflug September 2010

Wie Tom Sawyer und Huckleberry Finn…

...sah es für den zufälligen Betrachter wahrscheinlich nicht aus als die Staakener Volleyballer auf zwei Flößen übers Wasser trieben. Eher wie die "Waltons" bei einem Sonntagsausflug oder die "Kelly Family" als Sie damals von der Insel vertrieben wurde (wo ist ein Sturm, wenn man einen braucht?). Aber von Anfang an...
Nach einer basisdemokratischen Abstimmung, die mehrere (gefühlte) Monate in Anspruch nahm, hatten sich die Volleyballer des TSV Staaken für eine beschauliche Floßfahrt entschieden. Anscheinend hatten einige noch Wasser vom Paddeln im vergangenen Jahr in den Schuhen, weshalb wir nur zu zehnt in den "Großen Wentowsee" stechen sollten.
Wir hatten Glück. Der Volleyball-Gott konnte bei seinem Kumpel dem Wettergott noch einen Gefallen einfordern, sodass dieser das bereits geplante verregnete Wochenende verschieben musste, und wir für unseren Wandertag den schönsten Tag im September zur Verfügung gestellt bekamen.

Der Aufbruch am Sonntagmorgen, den 12.9., verlief unerwartet reibungslos. Wahrscheinlich ist diese Tatsache auf die gewohnt minutiöse Planung des Organisationskommitees (Kubi) zurückzuführen. Jedenfalls schafften es alle pünktlich zur Abfahrt um 9.44 Uhr zum Berliner Hauptbahnhof (tief!), jeder hatte sein Rucksäckchen mit Proviant gepackt und alle hatten sich dem Anlass entsprechend gekleidet.
Hier wurde schon klar, dass jeder andere Erwartungen an diesen Tag hatte. Eine Dame hatte sicherheitshalber zwei Jacken (eine davon Winter) an, eine weitere war nur unwesentlich leichter bekleidet, bei zwei Teilnehmern wurden pastellfarbene Polo-Hemden und lange Hosen gesichtet, andere wiederum kamen kurzärmlig mit Shorts und Strohhut. Ob Flossen oder Schwimmhilfen im Gepäck waren ist nicht bekannt.

Schon die Anreise nach Ringsleben gestaltete sich abenteuerlich. Nachdem wir zunächst mit der Regionalbahn durch erschreckend viel Natur Richtung Norden gefahren waren, mussten wir mitten im Nirgendwo (Löwenzahn oder so) in eine Bimmelbahn umsteigen. Der Name ist in diesem Fall Programm, denn wenn man nicht rechtzeitig bimmelt, fährt der Zug schon mal an der Haltestelle vorbei. Das ist uns

glücklicherweise erspart geblieben und so kamen wir gegen 11 am Ziel an. Naja, zumindest fast. Jetzt mussten wir nur noch eine halbe Stunde von Zehdenick mit dem Taxi durch die Walachei - und schon waren wir am regionalen Hotspot "Rent-a-Floss".

Nach kurzer Einweisung durch den seebärigen Floßverleiher konnten wir auf unseren beiden Flößen schon bald den Duft von Freiheit und Abenteuer spüren. Natürlich mussten wir erst einmal das Floss von vorne bis hinten inspizieren und sämtliche Einrichtungen und Annehmlichkeiten unseres Kreuzers in Augenschein zu nehmen. Nach ca. 30 Sekunden war das erledigt und wir stellten fest, dass es auf dem Sonnendeck weder Shuffleboard gab, noch genügend Platz für die mitgebrachten Spiele war (Boccia, Federball, Fußball, Cricket, Volleyball, Carrera-Rennbahn ...) Wenn man es genau nimmt, hatte auch nur eines der Flöße überhaupt ein Sonnendeck, das andere hatte dafür einen Tisch. Toiletten gab es auf beiden - allerdings konnten diese nicht ohne Verletzung der Intimsphäre bei einer Besatzung von fünf Personen eingesetzt werden.

Schon kurz nach dem Ablegen haben wir unsere beiden Wasserfahrzeuge zu einem Riesenfloß verknotet und tuckerten dann nebeneinander langsam den See hinauf Richtung Seilershof. Zu diesem Zeitpunkt waren wir ja schon einen halben Tag unterwegs und die meisten hatten außer dem Leberkäs'-Semmel (ja, Semmel!) im Zug noch nichts gegessen (Danke Gabriele) und standen kurz vor einem Kollaps. Aus diesem Grund befahl unser umsichtiger Kapitän, sofort eines der mitgebrachten Fässchen anzuzapfen, um die Versorgung mit wichtigen Nährstoffen, Vitaminen und Mineralien zu gewährleisten. Gleichzeitig wurde das Buffet eröffnet, welches mit vielfältigen Köstlichkeiten auch den anspruchsvollsten Gaumen glücklich machte: Fleischbällchen, Kokoskuchen, Nudelsalat, Wiener Würstchen, Haribos, Salami, Schokokram, Käse, Kartoffelsalat, Brot, Salzgebäck (in Reihenfolge des Verzehrs geordnet).

Auf dem "Großen Wentowsee" gibt es keine Küstenwache. Das liegt wahrscheinlich daran, dass es keine Küste gibt, jedenfalls keine, an der man mit einem Floss landen könnte. 99 % des Ufers sind mit Urwald-ähnlichem Gestrüpp, oder Binsen bewachsen, in denen sich Mücken und ähnliche Artgenossen ungehindert vermehren können. Der größte Teil des restlichen Prozents wird von kleinen Bungalows und Schwimmhäusern eingenommen. Dementsprechend waren die Möglichkeiten für ausgedehnte Landgänge relativ eingeschränkt und wir verbrachten fast den ganzen Tag auf dem Floss. Nur einmal konnten wir mit einem waghalsigen Manöver unter zwei Bäumen

anlanden. Allerdings gab es da nicht viel zu tun oder zu sehen und wir brachen nach einem recht kurzen Aufenthalt wieder auf und machten uns auf den Weg nach Marienthal (am anderen Ende des Sees).

Intermezzo: An dieser Stelle möchte der Autor noch einmal auf die Bekleidungssituation an Bord hinweisen. Während die andauernde Sonneneinstrahlung bei einigen zur Befreiung des Oberkörpers geführt hat, oder zumindest das Wollpullöverle abgelegt wurde, zogen andere den Kragen ihrer Winterjacke noch ein Stückchen höher...

Da das bestellte Unterhaltungsprogramm leider ausfiel, versuchten wir uns die Zeit auf möglichst kreative Weise zu vertreiben. Die Idee "Titanic" nachzuspielen kam zwar bei allen gut an - Gabi war schon mit ausgebreiteten Armen auf dem Bug des Floßes in Stellung gegangen, wobei Rainer sie beherzt von hinten an den Hüften hielt und Siggi am 5-PS-Motor alles gab, um den Fahrtwind zu erzeugen - scheiterte allerdings daran, dass Kubi sich weigerte "My heart will go on" von Celine Dion zu intonieren. Schade.

Statt dessen inspirierte der Leitwolf uns zu einer Expedition ins Landesinnere, um dort Erkenntnisse zur Lebensweise der Eingeborenen zu sammeln. So fuhren wir dann einen engen Kanal hinauf (oder hinab), dicht gesäumt von Schilf, vorbei an Kuhweiden, bis wir schließlich auf eine geschlossene Schleuse trafen und feststellen mussten, dass wir nicht die ersten Menschen der zivilisierten Welt waren, die es geschafft hatten bis hierher vorzudringen (ganz schön langer Satz). Auf dem Rückweg hatten wir dann aber doch ganz unerwartet Glück: Gabriele hat auf eine Entfernung von mehreren 100 Metern eine Toilette am Ufer erkannt, die in einem Restaurant versteckt war. Kurzerhand machten wir unser Floss unter einer Brücke fest und ein kleiner Spähtrupp machte sich auf Erkundungsgang. Ein voller Erfolg - die Eingeborenen waren freundlich gesinnt und wir konnten wertlose Papierscheinchen gegen flüssiges Gold tauschen. Und Gabi durfte sogar die Toilette besichtigen.

Der Tag neigte sich dem Ende hin und gegen 18 Uhr machten wir im Heimathafen Ringsdorf fest. Kurz darauf stiegen wir in unser Taxi zurück nach Zehdenick und hatten dort noch ausreichend Zeit uns endlich einmal ungestört zu unterhalten - wir hatten unseren Zug um 7 Minuten verpasst. Endlich im Zug nach Löwenzahn fielen manchen direkt die Äuglein zu - wahrscheinlich träumten sie schon vom nächsten Wandertag.

Wenn man ein Fazit ziehen mag: Wir waren uns mal wieder selbst genug - egal wo man uns hinsteckt, wir haben immer Spaß! Eine dolle Truppe.

Eltern-Kind-Turnen

Montag
B. Kalwitzke
364 95 40

Eltern Kind Turnen am Montag und Kita Turnen

Liebe Kids und Eltern,

das Jahr neigt sich ganz langsam, vielleicht auch ganz schnell, dem Ende entgegen. Ich bin der Meinung man kann nun schon mal einen Rückblick wagen. Aus meiner Sicht war es nicht mein Jahr. Zwei Krankenhausaufenthalte haben gereicht, aber es kann ja nur noch besser werden!

Ich möchte mich bei Elke Massel bedanken, die mich immer spontan beim EKT vertreten hat. Mein zweites Dankeschön geht an Maria Steenkammer, sie hat mich ebenfalls in der Kita vertreten. Da die Kitakinder am Turn tag Ausflüge gemacht haben, benötigte ich nur eine Vertretung.

Also nochmals herzlichen Dank an Euch beide.

Nun zu den Gruppen.
Das Turnen in der Halle verlief reibungslos. Es haben uns ein paar Kinder, aus Altersgründen, verlassen und wechselten in andere Gruppen, andere sind ausgetreten. Wir haben natürlich auch einige neue Kinder bekommen. Die ich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich in unserem Verein begrüßen möchte.
Weihnachten steht vor der Tür und vielleicht machen wir - wenn ihr Lust dazu habt - mal wieder eine Weihnachtsfeier.

Info an alle Eltern der Kitakinder:
Liebe Eltern,
Ihr müsst die Mitgliedschaft von den Schulkindern kündigen oder weiter zu uns in die Halle kommen. Wir würden uns sehr darüber freuen. In den Sommerferien hatten wir somit weniger Kinder, aber jetzt kommen ganz viele neue kleine Kinder dazu. Ganz viele kommen von der gelben Etage. Diese Kinder möchte ich natürlich auch herzlich in unserem Verein begrüßen.

Ich hoffe ihr habt mit Annika und mit mir viel Spaß beim Turnen.

Jetzt wünsche ich Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Eure Barbara

Fahrt der Senioren nach Boltenmühle

Am 25. August trafen sich 10 Senioren pünktlich zum verabredeten Zeitpunkt am Bahnhof Spandau zu ihrem Ausflug nach Boltenmühle. Da der Regionalexpress in Spandau einsetzte konnten wir uns ein Eckchen sichern, um die Fahrt nach Rheinsberger Tor (Neuruppin) gemütlich plaudernd zu verbringen. Am Rheinsberger Tor eingetroffen, schlenderten wir zur Dampferanlegestelle am Ruppiner See.

Die Fahrt führte uns bei sonnigem, aber windigem Wetter über den Ruppiner See, Molchowsee, Tetzensee, Zermützelsee und Tornowsee durch eine wunderschöne Naturlandschaft zur Anlegestelle Boltenmühle, die wir nach einer 2-stündigen Fahrt

erreichten. Nach einem kleinen Fußmarsch kamen wir bei der gleichnamigen Gaststätte zum Mittagessen an.

Da die Rückfahrt mit dem Dampfer erst um 16:00 Uhr begann, konnten wir uns die Boltenmühle mit Wasserrad und die nähere Waldumgebung noch ansehen.

Nach einer zeitweise recht windigen Dampferrückfahrt, erreichten wir den Bahnhof und kamen mit dem RE pünktlich um 19:30 Uhr wieder in Spandau an.

Dieter

Ausflug der Senioren-Gruppe zum Luftwaffenmuseum in Gatow

Es gibt in Berlin viele Orte, die einen Ausflug wert sind. Oft denkt man, „was nichts kostet, taugt nichts“ und man neigt auch dazu, in die Ferne zu schweifen, statt das greifbar nahe Ziel zu wählen.
Unter Missachtung dieser sonst oft im Menschen verwurzelten Verhaltensweisen hat die Senioren-Traditions-Abteilung am 22. September 2010 das „Luftwaffenmuseum der Bundeswehr in Berlin-Gatow“ besucht.
Wie immer wurde der Ausflug im Vorfeld perfekt organisiert diesmal von unserem „Chef“ Häppy. Mit dem Leiter der FKLw Sektion Berlin, Herrn Oberstabsfeldwebel a. D. Günther Hoffmann, konnte auch ein Museumsführer der 1. Kategorie gewonnen werden. Es war für uns sehr wertvoll, von einem Fachmann mit über 30-jähriger

Berufserfahrung bei der Luftwaffe und mit viel Hintergrundwissen ausgestattet, begleitet zu werden.
Soviel zur Vorrede: Nun einige Fakten zum Luftwaffenmuseum!
Das Luftwaffenmuseum der Bundeswehr befindet sich auf dem Gelände des ehema-

ligen Militärflugplatzes Berlin-Gatow. Rollfeld, Hangars und die angrenzenden Kasernen entstanden 1934/35 als "Kaderschmiede" für Offiziere der Luftwaffe. Mit den Flughäfen Staaken und Döberitzer Heide (Elstal) befand sich im Grossraum Spandau einer der „Wiegen“ der militärischen und zivilen Luftfahrt. Am Ende des 2. Weltkrieges eroberte die „Rote Armee“ den Komplex. Mit der Aufteilung Berlins in Sektoren fiel Berlin-Gatow unter britische Oberhoheit. Um den Briten einen allseitig freien Zugang zu „ihrem“ Flughafen zu schaffen, wurde der sog. „Seeburger Zipfel“ von den sowjetischen Besatzern abgetreten. Im Gegenzug gaben die Briten West-Staaken an die Sowjets ab und vollzogen damit die Teilung unserer Staakener Heimat.

Während der Blockade West-Berlins durch die Sowjets 1948/49 war Gatow neben Tempelhof die wichtigste Lebensader im Rahmen der sog. „Luftbrücke“. In den

folgenden Jahrzehnten diente der Standort Gatow den britischen Alliierten als Militärflugplatz. Bei Berlin-Besuchen war der Flugplatz Gatow für politische und königliche Repräsentanten aus Großbritannien das Tor zur Stadt und der kürzeste Weg zur Nächtigungsstätte „Villa Lemm“. 1994 verabschiedeten sich die Westalliierten aus Berlin und die Bundeswehr übernahm der Flugplatz, um dort das Museum anzusiedeln.
Der aktuelle Museumsbestand von fast einer halben Million Exponaten setzt sich aus über 200 Luftfahrzeugen, zahlreichen Fahrzeugen, Bodengerät, Uniformteilen, Ausrüstungsgegenständen, Bord- und Handwaffen, Orden, Schrift- und Bildgut zusammen. Unter den Großexponaten befinden sich neben „Flug-Oldtimern“ auch moderne Kampfflugzeuge wie der Jagdbomber Tornado, der legendäre Starfighter, Alpha Jets, Phantom´s etc..

Das Museum verfügt derzeit im ehemaligen Tower, in den Hangars und auf dem Freigelände über mehrere Ausstellungsbereiche. In diesen Bereichen wird die Geschichte der militärischen Luftfahrt und Luftkriegsführung in Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart thematisch und zeitlich dargestellt. Luftkriegsoperationen ausländischer Streitkräfte in den Weltkriegen gegen Deutschland und die Präsenz der alliierten Militärmächte auf deutschem Boden nach 1945 sind ebenfalls Inhalt der Ausstellungen.
Es ist schon mehr als eine „Ganztagsbeschäftigung“, alles sehen zu wollen. Da der Eintritt frei ist und es genügend kostenlose Parkmöglichkeiten gibt, kann man die Besichtigung -ohne wirtschaftliche Mehrbelastung- in Eigeninitiative auch durchaus in mehreren Etappen an verschiedenen Tagen vornehmen.

Ein lohnenswertes und wetterunabhängiges Ziel für alle Altersklassen auch für „Nicht-Militaristen“ und Berliner, die „nicht gedient haben“.

Rainer Maudrich

Faustball-Abteilung

Abteilungsleiter:
Rainer Maudrich
Tel. (030) 367 10 260
e-mail: faustball@tsvstaaken.de

Aus unserer Abteilung gibt es über den sportlichen Bereich wenig Neues zu berichten. Leider mussten wir den geplanten Turnierbesuch beim SVBE Steimke (Nähe Hannover/Nienburg) absagen. Das „LEIDER“ wird jedoch durch die Umstände der Absage relativiert und stark abgemildert. Präzise ausgedrückt waren „andere Umstände“ von zwei Mannschaftsmitgliedern der Grund. Inzwischen haben Anika Stöver und Christine Kenneweg ihre Sprösslinge Finn bzw. Antonia zur Welt gebracht. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die jungen Familien.
Die beiden Damen nehmen schon wieder aktiv am gesellschaftlichen Vereinsleben teil und vielleicht stehen sie wenn die Papas auf die Kinder aufpassen oder mitkommen- als Spielerinnen auch wieder im Jahr 2011 zur Verfügung. Ich konnte mich anlässlich einer privaten Reise in diese Region im Dreieck HB-HH-H davon überzeugen, dass Steimke ein lohnenswertes Ziel ist und wir sollten uns den Turnierbesuch für August 2011 vormerken.

Ansonsten gab es im nicht-sportlichen Bereich einige Änderungen gegenüber unserer Vorschau aus dem Info-Heft 1/2010.

Der Wandertag am 27.6.2010 wurde dem „König Fußball“ geopfert. Das WM-Achtelfinalspiel gegen England bereits am frühen Nachmittag- hatte für die Mehrzahl der potenziellen Teilnehmer Priorität und somit wurde der Wandertag einvernehmlich abgesagt. Unsere selbstlose Unterstützung hat letztlich den tollen 4:1Erfolg unserer „Jungs“ ermöglicht! Die Wanderkarte für das avisierte Ziel wurde auf „Termin 2011“ gelegt.

Die Radtour mit anschließendem Grillen wurde in einen Country- und Western-Abend umfunktioniert (Bericht im Anschluss an meine Zeilen). Der Museumsbesuch findet nun als geführte Besichtigung bei unserem lokalen Radio- und TV-Sender rbb statt. Flexibilität ist angesagt und die „Vier Damen vom Festausschuss“ werden immer auf Trab gehalten bzw. halten uns immer auf Trab. Herzlichen Dank für Eure Einfälle und Eure Aktivitäten und Euren unermüdlichen Einsatz!

Als letztes Event des Jahres wird nun -ohne Termin-, Lokation-, Veranstaltungsart-Änderung- die Weihnachtsfeier wie geplant am 18.12.2010 im Vereinsheim stattfinden. Mir bleibt nur noch, allen Helfern zu danken und allen Abteilungsmitgliedern und Lesern des Info-Hefts eine schöne Weihnachtszeit zu wünschen. Dies geht einher mit den besten Wünschen für das Jahr 2011.

Rainer Maudrich
Abteilungsleiter

Country- und Western-Party der Faustballabteilung

Am 25. September trafen sich die Faustballer und einige Gäste zu einer zünftigen Country- und Western-Party im Vereinsheim. Der Raum war nach Western-Art dekoriert, d. h. mit passenden Servietten, Fähnchen und Kerzen, rot-weiss-blauen und Sternenbanner-Girlanden. Country-Musik aus Deutschland und natürlich den USA tönte aus den Lautsprechern.

Pünktlich um 18:00 Uhr erschienen die Gäste. Cowboy-Hüte, Jeans, karierte Hemden und Western-Stiefel gehörten zum Outfit. Obwohl es nicht Bedingung war, hatte sich jeder etwas einfallen lassen.

Da das Wetter zum Grillen schon zu kühl und feucht war, wurde ein herzhaftes Essen - bestehend aus Spareribs, Putenspießen, dicken Bohnen, Weißkrautsalat, Folienkartoffeln, Sourcreme und Wedges - geliefert, das allen gut geschmeckt hat. Nach dem Essen gab es einige lustige Spiele und natürlich wurde auch gesungen leider nicht am Lagerfeuer, wie geplant. Das war dem Regen zum Opfer gefallen.

Es war trotzdem ein gelungenes, fröhliches Zusammentreffen, das allen viel Spaß gemacht hat.

Karin Kenneweg

Der Kitasport im Freinet - Haus „Entdeckerland“

Der Kitasport ist nach fast sieben Jahren immer noch sehr gefragt und zeigt auch immer wieder die Wichtigkeit der regelmäßigen Bewegung der Kinder im Alter von 1,5 bis 6 Jahren. Daher einmal ein allgemeiner Infobericht über die Ziele und den Inhalt des Kitasports.
Hauptziel oder Hauptgrund des zusätzlichen Sportangebots über den TSV-Staaken ist den Kindern Spaß und Freude an der Bewegung zu vermitteln und mit einem vielfältigen und kindgerechten Bewegungsangebot die motorische Entwicklung der Kinder zu fördern.
Denn anhand der Erkenntnisse verschiedener Wissenschaften über die Auswirkungen mangelnder Bewegung und Bewegungserfahrung auf die kindliche Entwicklung (wie z.B. Adipositas), ist es von großer Wichtigkeit frühzeitig gegen solche gesundheitlichen Folgen und Entwicklungsdefizite entgegen zu wirken. Dazu zählt auch Ängste in verschiedenen Situationen (z.B. Höhen, Tiefen, wacklige Ebenen, Materialerfahrungen) zu überwinden und persönliche Grenzen kennen zu lernen und sie schrittweise zu bewältigen.
Die Kinder sollen schon im sehr jungen Alter vielseitige Bewegungserfahrung mit und ohne Materialen/Geräten sammeln (Fingerspiele, Bewegungslieder, Bewegungslandschaften). Bewegungslandschaften erzeugen eine hohe Attraktivität.
Durch aktives Handeln, kreativen und phantasievollen Umgang mit ihrer Umwelt lernen die Kinder, die vorhandenen Fertigkeiten ihrer Alltagsmotorik zu verbessern sowie ihr Bewegungsrepertoire zu erweitern.
Ein wesentlicher Bestandteil des Kitasports ist auch die Kinder für ihren neuen Lebensabschnitt, Eintritt in die Schulzeit, fit zu machen. Die Grundtätigkeiten der Alltagsmotorik (laufen, springen, hüpfen, kriechen usw.) sollten im Vorschulalter beherrscht werden.
Durch das vielfältige Bewegungsangebot werden nicht nur konditionelle und koordinative Fähigkeiten sondern auch alle Wahrnehmungsbereiche der Kinder gefördert und geschult.
Auch die kognitive Entwicklung entfaltet sich und beruht hauptsächlich auf Bewegungs- und Wahrnehmnungsvorgängen. In offenen Bewegungsaufgaben erhalten die Kinder die Möglichkeit bisher gemachte Erfahrungen und somit vertraute Denk- und Handlungsmuster an neue Situationen anzupassen und durch das Umsetzen eigener Ideen und der damit verbundenen Problembewältigung neue Erfahrungen zu machen. Mit angeleiteten Bewegungsangeboten soll bereits Gelerntes in neuen Situationen umgesetzt werden und Sicherheit in der Bewegung gefördert und das Bewegungsrepertoire erweitert werden.
Gleichzeitig wird durch das „Sporteln“ mit anderen Kindern zusammen die soziale Kompetenz der Kinder gefördert und gestärkt. Sie lernen im gemeinsamen Turnen und Spielen nachzugeben, Rücksicht zu nehmen, sich zu behaupten, zu teilen, zu helfen und vieles mehr.

Zusammengefasst lässt sich der Kitasport mit folgenden Botschaften charakterisieren:

Bewegen: motorische Grundausbildung und der damit verbundene Gesundheitsaspekt
Üben: Ausprägung von Fähigkeiten und Fertigkeiten des Körpers, Förderung der Ich-Kompetenz
Spielen: Spaß an der Bewegung finden, Freude gewinnen durch gemeinsame und kindgerechte Aktionen
Mitmachen: der Gemeinschaftsaspekt steht im Vordergrund, Erlangung von Sozialkompetenz
Erleben: steht für den Aspekt der Vielfalt in der Entwicklung der Persönlichkeit; die Kinder erfahren sich und ihren Körper und gewinnen Körperbewusstsein und Sicherheitsgefühl in der Gruppe
Können: ist das Ergebnis für die Subsumierung aller Botschaften, die den Kitasport ausmachen

Annika Kalwitzke

Kleinkinderturnen und Jungen turnen

Mittwoch von 16 bis 18 Uhr
Annika Kalwitzke
Tel.36436693

Ich habe beide Gruppen von meiner Mama, Barbara Kalwitzke, nun als Übungsleiterin übernommen. Da ich Barbara schon seit einem guten Jahr in beiden Gruppen unterstützte, gab es bei der Übernahme für die Kinder keine Probleme, was natürlich die Sehnsucht nach Barbara nicht ausschließt. Die großen und kleinen Kinder freuen sich über jeden Besuch ihrer vorigen Übungsleiterin. :-)

Nach den Sommerferien musste uns leider Ronja als Vorturnerin verlassen. Aufgrund von zu langer Schule am Mittwoch, ist es ihr nicht mehr möglich mir zu helfen. Zum Glück habe ich einen schnellen Ersatz gefunden und freue mich meine neue Vorturnerin Jessica Skillen in beiden Gruppen begrüßen zu können. Jessica ist von Anfang an sehr engagiert dabei und bringt viele neue Ideen mit. Die Kinder haben sie gleich akzeptiert und sehr herzlich aufgenommen.

Ansonsten wachsen beide Gruppen immer weiter und sind auch bei den Sportfesten sehr erfolgreich. Mir macht die Arbeit sehr viel Spaß und ich freue mich jedes Mal auf folgende Aussagen der Kinder:

„Ich schwitze schon“, „Wann ist Trinkpause?“, „ Mir ist sooo warm!“, „Ich kann nicht mehr!“ Und trotzdem kommen sie immer wieder!! Also ist der Sport nicht nur effektiv sondern macht auch Lust auf mehr!

Das hören Jessica und ich doch gerne und sagen bis bald in der Südekumzeile,

Eure Annika Kalwitzke

Hallo liebe Kinder,

mein Name ist Jessica und ich bin 26 Jahre alt , Mutter eines 9 jährigen Mädchens.

Ich arbeite als Erzieherin in einer evangelischen Kita mit Integrationskindern im Alter von 2 bis 6 Jahren. Ich habe einige Male meine Mutter beim Sport für Adipositaskinder und Leichtathletik vertreten und konnte somit schon einige Erfahrungen sammeln.

Ich arbeite unglaublich gern mit Kindern zusammen und freue mich jetzt schon auf eine positive Zusammenarbeit.

Liebe Grüße
Jessica Skillen

Turn- und Sportverein Staaken 1906 e.V.

Ab 01. Januar 2010 wird ein monatlicher Mitgliedsbeitrag wie folgt erhoben
(Beschluss der Mitgliederversammlung vom 13. März 2009):

Erwachsene	aktiv	€ 12,-	pro Monat
Erwachsene	passiv	€ 6,-	pro Monat
Kinder und Jugendliche (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr)		€ 6,-	pro Monat
Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende (Auf Antrag bis zum vollendeten 27. Lebensjahr)		€ 6,-	pro Monat
Familienbeiträge			
3 Kinder		€ 16,-	pro Monat
4 Kinder		€ 21,-	pro Monat
2 Erwachsene, 1 Kind		€ 26,-	pro Monat
1 Erwachsener, 2 Kinder		€ 21,-	pro Monat
2 Erwachsene, 2 Kinder		€ 31,-	pro Monat
1 Erwachsener, 3 Kinder		€ 26,-	pro Monat
2 Erwachsene, 3 Kinder		€ 35,-	pro Monat

Turn- und Sportverein Staaken 1906 e.V.

Konto für Beitragszahlungen:
Postbank Berlin, BLZ 100 100 10
Konto-Nr. 1791 63-105

Abteilung:

Beitrittserklärung

Name:..... Vorname:.....

Geburtstag:..... Telefon:.....

Straße:..... Berlin:.....

Ich verpflichte mich, mindestens ein Jahr Mitglied zu bleiben und für jedes Halbjahr pünktlich meine Beiträge im Voraus zu zahlen. Die Aufnahmegebühr beträgt einen Monatsbeitrag und ist mit der ersten Beitragszahlung zu entrichten. Lt. § 8 unserer Satzung ist der beitrag für die Monate Januar bis Juni bis zum 31. März und für die Monate Juli bis Dezember bis zum 30. September fällig.

Berlin, den .....
(Unterschrift bzw. Erziehungsberechtigter)

Einzugsermächtigung:

Hierdurch ermächtige ich den TSV Staaken 1906 e.V., meinen (unseren) Beitrag durch Lastschriftverfahren einzuziehen. Ich kann diese Einzugsermächtigung jederzeit widerrufen. Meine (unsere) Bankverbindung:

Kontoinhaber	Kontonummer
Bankverbindung	Bankleitzahl

❑ Familienbeitrag

Höhe des Beitrages in Euro

❑ aktiv
❑ Einzug jährlich per 31. März

❑ passiv
❑ Einzug halbjährlich

Berlin, den .....
(Unterschrift bzw. Kontoinhabers)

(vom Verein auszufüllen)

aufgenommen am:	Übungs- bzw. Abteilungsleiter:
Kassenwart:	Karte:

Änderung der Adresse oder der Bankverbindung?

Füllen Sie einfach diese Seite aus und schicken Sie sie an unsere Kassenwartin:

Barbara Kalwitzke
An der Karolinenhöhe 9
13593 Berlin

Adresse alt:	....

Adresse neu:	....

Bankverbindung alt:	....

Bankverbindung neu:	....

Datum:	.....

Unterschrift:	.....

Der Vorstand des TSV Staaken 06 e.V.

Geschäftsstelle	**Sandra Laurenz** Str. 331 Nr. 5, 13591 Berlin
geschaeftsstelle@tsvstaaken.de	Tel.: 0157/79447608 Fax: 0180/355186 44 39
1. Vorsitzender	**Rainer Maudrich** Am Kurzen Weg 12, 13591 Berlin
erstervorsitzender@tsvstaaken.de	Tel.: 030 / 367 10 260
2. Vorsitzender	**Guido Fehling** Carl-Schurz-Straße 25, 13597 Berlin
zweitervorsitzender@tsvstaaken.de	Tel.: 030 / 332 20 41
1. Kassenwartin	**Barbara Kalwitzke** An der Karolinenhöhe 9, 13593 Berlin
kassenwart@tsvstaaken.de	Tel.: 030 / 364 95 40
1. Oberturn- und Sportwart	**Waltraud Reinhard** Harburger Weg 16, 13581 Berlin
oberturnundsportwart@tsvstaaken.de	Tel.: 030 / 366 18 09
1. Schriftwartin	**Gisela Schulz** Jänickendorfer Weg 3, 13591 Berlin
schriftwart@tsvstaaken.de	Tel.: 030 / 367 95 12
Jugend- und Gerätewart	**Ingo Wilke** Lohrer Pfad 8c, 13591 Berlin Tel.: 030 / 375 829 71
Frauenwartin	**Brigitte Sieverling** Spandauer Straße 101a, 13591 Berlin Tel.: 030 / 366 02 28
Vereinsheim	Straße 331, Nr. 5, 13591 Berlin zwischen Eichholzbahn u. Zörgiebelweg Tel.: 030 / 366 20 65
Heimwart	**Detlef Krott** Am Langen Weg 68, 13591 Berlin Tel.: 030 / 366 16 23

TSV Staaken 06 e.V.

Sportlich · vielseitig · familienfreundlich

Bankverbindung: Postbank Berlin, BLZ 10010010, Konto-Nr.: 1791 63-105

UEG

DTB
DEUTSCHER TURNER-BUND

TURN-EM BERLIN 2011

EUROPEAN CHAMPIONSHIPS ARTISTIC GYMNASTICS

4. – 10. APRIL 2011 MAX-SCHMELING-HALLE

TICKETS UND INFOS:
www.turn-EM2011.de

Komplett-Packages für Besucher, Turnfans und Vereinsgruppen unter anderem mit Musicalbesuch, Sightseeing und Turnparty!

TURNEN!

TURN-EM BERLIN 2011

BTB
BERLINER TURN- UND FREIZEITSPORT-BUND

be Berlin